



# Antisemitismus und Impfgegner:innen- Diskurs in Europa

Ein Bericht über  
Verschwörungsideologien und  
antisemitischen Hass auf  
Facebook und Twitter



**Produziert vom:**  
**Media Diversity Institute**

**In Partnerschaft mit:**  
Amadeu Antonio Stiftung  
Zentrum für unabhängigen Journalismus  
Europäisches Netzwerk für Religion  
und Weltanschauung  
Europäische Union Jüdischer Studenten  
Karpos  
LICRA  
„NEVER AGAIN“ Association

**Im Rahmen des Projekts *Get The Trolls Out!***

**HERAUSGEBER:INNEN UND AUTOR:INNEN:**  
**Marianna Karakoulaki** – Media Diversity Institute  
**Giulia Dessì** – Media Diversity Institute

**FORSCHENDE UND MITWIRKENDE:**

**Erika Balzer** Amadeu Antonio Stiftung

**Bea Bodrogi**  
**Marcell Lőrincz** Zentrum für  
unabhängigen  
Journalismus

**Sarra Riahi** Europäisches Netzwerk  
für Religion und  
Weltanschauung

**Sven Nielke** Europäische Union  
jüdischer Studenten

**Maia Feijoo** LICRA

**Karpos-Team** Karpos

**Eline Jeanné**  
**Mikhail Yakovlev**  
**Becky Gelder** Media Diversity  
Institute

**Rafał Pankowski** „NEVER AGAIN“  
Association



Alle Fotos wurden von Shutterstock entnommen.  
Alle Screenshots wurden von Facebook,  
Twitter und YouTube entnommen.

Bildnachweis des Titelbildes:  
luca pbl / Shutterstock



# Antisemitismus und Impfgegner:innen-Diskurs in Europa

Ein Bericht über Verschwörungsideologien und  
antisemitischen Hass auf Facebook  
und Twitter



# Inhaltsverzeichnis

5	<b>Einleitung</b>
8	<b>Wichtige Punkte</b>
11	<b>Akademische Literaturübersicht</b>
11	Verschwörungsideologie und Verschwörungsideolog:innen
12	Die Verbreitung von Verschwörungsideologien
13	Antisemitismus in Verschwörungsideologien
15	<b>Länderberichte</b>
15	Belgien (Flandern)
19	Belgien (Wallonien)
23	Frankreich
27	Deutschland
31	Griechenland
35	Ungarn
37	Polen
42	Vereinigtes Königreich
46	<b>Reflexionen</b>
48	<b>Empfehlungen</b>

# Einleitung



John B. Hewitt / Shutterstock

Nicht viele haben erwartet, welche Auswirkungen SARS-CoV-2 (besser bekannt als die COVID-19-Pandemie) weltweit haben würde. Die Pandemie überraschte alle und der darauffolgende wissenschaftliche Wettlauf um die Entwicklung eines sicheren Impfstoffs war beispiellos. Normalerweise kann die Entwicklung eines sicheren Impfstoffs zehn Jahre dauern und Milliarden von US-Dollar kosten.<sup>1</sup> Die ersten Impfstoffe gegen das Coronavirus wurden jedoch innerhalb eines Jahres entwickelt. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts liegen 254.382.438 gemeldete Fälle vor, während das Virus weltweit 5.114.874 Todesopfer gefordert hat.<sup>2</sup> Bisher wurden mehr als 7,5 Milliarden Impfdosen an Menschen verabreicht und 41,6 Prozent der Weltbevölkerung sind vollständig geimpft. Doch trotz dieses außergewöhnlichen wissenschaftlichen Sprungs hat sich weltweit eine große Welle von Impfverweigerern hervorgetan.

Impfskepsis ist kein neues Phänomen. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation ist die Impfverweigerung ein komplexes und kontextspezifisches Problem, das je nach Zeit, Ort und Art des Impfstoffs variiert.<sup>3</sup> Gleichzeitig wird sie von verschiedenen Faktoren wie einem Gemeinschaftstrauma, Wissenschaftsskepsis und politischen Überzeugungen beeinflusst.<sup>4</sup> Was sich dieses Mal von der Vergangenheit unterscheiden könnte, ist die Art und Weise, wie sich Informationen verbreiten, und die Rolle der sozialen Medienunternehmen bei der Verbreitung von Informationen und Fehlinformationen. 2020 untersuchte das „Center for Countering Digital Hate“ (Zentrum gegen digitalen Hass) die Art und Weise, wie Tech-Unternehmen die Fehlinformation über Impfstoffe vorantreiben und davon profitieren, und stellte fest, dass Social-Media-Konten von Impfgegner:innen 58 Mio. Follower:innen haben.<sup>5</sup>

Die Impfskepsis ist eng mit Verschwörungs-ideologien verbunden, die sich auf die Wissenschaft konzentrieren. Beides kann tödliche Folgen haben. Eines der jüngsten Beispiele, das einem ähnlichen Muster folgt wie die

Verschwörungsideologien, die während der COVID-19-Pandemie aufkamen, ist die HIV-/AIDS-Leugnerbewegung. Diese Bewegung lehnt den Zusammenhang zwischen HIV und AIDS ab und behauptet, dass die Medikamente, die HIV-Patient:innen verabreicht werden, schädlicher sind als AIDS und dass ihr Ziel darin besteht, Völkermord zu begehen.<sup>6</sup>

Die rasante Verbreitung von Fehlinformationen im Internet sowie die Narrative, die in Impfgegner:innen-Kreisen verwendet werden, sind die Gründe für diese Berichte. Bei der Beobachtung der Medien in ganz Europa fiel ein Muster von Fehlinformationen auf: Die Ideologien von Impfgegner:innen auf dem gesamten Kontinent scheinen antisemitische Narrative zu übernehmen, die auch in anderen Verschwörungsideologien üblich sind. In früheren Berichten, die von *Get The Trolls Out!* veröffentlicht wurden – insbesondere in den beiden Berichten, die sich auf die QAnon-Verschwörungsideologie konzentrieren – war die Rolle des Internets und insbesondere von Big Tech-Unternehmen klar. Dieser Bericht setzt die vor einigen Jahren begonnene Forschung zu Verschwörungserzählungen und -ideologien fort. Er verfolgt ein fokussierteres Ziel und versucht, antisemitische Klischees innerhalb der online-basierten COVID-19-Verschwörungsideologien gegen Impfungen in Europa zu identifizieren.

Mit diesem Ziel haben wir versucht, die Verbindung zwischen Verschwörungsideologien von Impfgegner:innen und Antisemitismus sowie die Art und Weise ihrer Verbreitung in den sozialen Medien zu ermitteln. Acht Medienbeobachter:innen von *Get The Trolls Out!*-Partnerorganisationen in Belgien (Flandern), Belgien (Wallonien), Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Polen und dem Vereinigten Königreich (UK) haben Facebook und Twitter in ihren Ländern überwacht und Hashtags, private und öffentliche Gruppen sowie prominente Persönlichkeiten identifiziert, die Fehlinformationen im Zusammenhang mit dem Coronavirus und den Impfstoffen verbreiten. Anhand dieser Ergebnisse konnten sie antisemitische Narrative identifizieren. Das Monitoring beläuft sich auf den Zeitraum auf den Zeitraum von März 2021 bis August 2021, in einigen Fällen wurde der Zeitraum jedoch verlängert, um die jüngsten Entwicklungen einzubeziehen.

Die Ergebnisse der Überwachung sind nicht überraschend. Antisemitische Narrative sind in den Ländern, in denen das Monitoring stattfand, in Verschwörungserzählungen von Impfgegner:innen präsent. In einigen Ländern ist der Antisemitismus subtiler als in anderen, aber er ist immer noch Teil der konspirativen Bemühungen, Fehlinformationen und Angst zu verbreiten. Ein Narrativ, das alle Länder gemeinsam haben, ist ein altes antisemitisches Narrativ: eine Gruppe mächtiger Juden:Jüdinnen, die die Weltherrschaft an sich reißen wollen. In den meisten Ländern wie Belgien (Flandern und Wallonien), Frankreich, Ungarn, Deutschland und Polen nimmt diese mächtige Figur die Form des Philanthropen George Soros oder der Familie Rothschild an, die im Allgemeinen zentrale Figuren in antisemitischen Verschwörungsideologien sind. In anderen Fällen werden diese mächtigen geheimen Figuren nicht genannt, sondern nur angedeutet. In Griechenland – das nicht immer die gleichen Narrative wie die anderen Länder präsentiert – werden diese Kräfte als Teil eines satanischen Kults dargestellt, der es auf das orthodoxe Christentum abgesehen hat. Dies ist nicht überraschend, denn in religiösen Kreisen des Landes ist die Impfmüdigkeit weit verbreitet. Ein weiteres Narrativ, das alle Länder gemeinsam haben, ist das der Opferrolle. Unsere Medienbeobachtung hat gezeigt, dass die Vergleiche mit dem Holocaust und die Darstellung der Bürger:innen als „neue Juden“ weit verbreitet sind. Bei Demonstrationen im Vereinigten Königreich, in Belgien, Frankreich und Deutschland trugen Menschen den Davidstern, um ihre Verbundenheit mit der jüdischen Bevölkerung zu betonen, die in Nazi-Deutschland und ganz Europa verfolgt wurde. Die Verwendung von Dog Whistles (Hundepfeifen) ist ein weiteres gemeinsames Merkmal in Ideologien von Impfgegner:innen, die üblicherweise impliziert, dass etwas Unbekanntes die Weltherrschaft anstrebt.

Trotz der Bemühungen von Big Tech-Unternehmen, gegen Fehlinformationen in Bezug auf das Coronavirus vorzugehen, ist die Rolle der sozialen Medien bei der Verbreitung solcher Narrative eindeutig und ziemlich besorgniserregend. Impfgegner:innen nutzen eine Fülle von Online-Methoden, um Fehlinformationen und Hass zu verbreiten. Trotz der Bemühungen, die Verbreitung durch



die Moderation der Inhalte zu kontrollieren, wird jedoch klar, dass diese Moderation nicht überall in Europa gleich ist. Einige der Gruppen, die für diesen Bericht beobachtet wurden, existieren nicht mehr – zum Beispiel in Belgien oder Deutschland. In Ländern wie Polen und Griechenland ist die Moderation jedoch gescheitert. Und selbst wenn Gruppen wegen Verletzung der Community-Standards gelöscht werden, tauchen sie in der Regel auf einer anderen Plattform wieder auf, in der Regel einer Messaging-App wie Telegram (Deutschland, Frankreich, Vereinigtes Königreich) oder Viber (Griechenland). Bei unseren Recherchen haben wir sechs Schlüsselpunkte identifiziert, die wir in diesem Bericht im Detail untersuchen werden:

1. Es ist ziemlich üblich, dass Impfgegner:innen **Holocaust-Vergleiche** anstellen und sich selbst als die „**neuen Juden**“ betrachten.
2. Abwandlungen etablierter antisemitischer Verschwörungsideologien, wie „**Der große Neustart**“ und die „**Neue Weltordnung**“, spielen eine wichtige Rolle und sind in mehreren Ländern zu beobachten.
3. Die **antisemitische Dog Whistle** oder verschlüsselte Sprache, wie die Verwendung des Wortes „Globalisten“ anstelle von „Juden“, ist in ganz Europa präsent.
4. Das Fühlen oder Auslösen von **Angst** ist eine der Hauptmethoden, um Verschwörungsideolog:innen zu vereinen.
5. Die **Opfermentalität** ist unter Impfgegner:innen weit verbreitet.
6. Verbindungen zur **extremen Rechten** gibt es in mehreren Ländern.

### Gliederung des Berichts

Auf diesen Abschnitt folgt die Präsentation der wichtigsten Forschungsergebnisse. Dieser Bericht versucht, die Diskussionen um die COVID-19-Verschwörungsideologien von Impfgegner:innen mit der breiteren Forschung über Verschwörungsideologien und der Präsenz von Antisemitismus in solchen zu verbinden. Aus diesem Grund enthält er einen kurzen Überblick über die aktuelle wissenschaftliche Literatur. In diesem kurzen Überblick untersuchen wir die Terminologie rund um Verschwörungsideologien, das Profil von Verschwörungsideolog:innen, die Art und Weise, wie sich Verschwörungsideologien verbreiten, und die Geschichte und Rolle des Antisemitismus. Es folgen die Ergebnisse des Monitorings der sozialen Medien. Für jedes Land findet sich ein kurzer Überblick über die Ergebnisse, die wichtigsten Verschwörungsideologien, die Plattformen, auf denen sie sich verbreiten und die Hashtags, die am häufigsten verwendet werden. Aufgrund verschiedener Unterschiede zwischen den Ländern können einige Abschnitte von diesem Muster abweichen. Schließlich fasst der Bericht die Ergebnisse zusammen und gibt einige Empfehlungen für das weitere Vorgehen.

### Hinweis zur Terminologie

Aufgrund seiner weiten Verbreitung wird in diesem Bericht der Begriff COVID-19 anstelle von SARS-CoV-2 verwendet. Darüber hinaus werden die Begriffe Verschwörungsideologie und Verschwörungsideolog:innen im Einklang mit der akademischen Literatur durchgehend verwendet. In einigen Fällen werden auch die Begriffe Verschwörungserzählungen und Verschwörer:innen verwendet, um terminologische Debatten zu berücksichtigen.

# Wichtige Punkte



Alexandros Michailidis / Shutterstock

## 1 Holocaust-Vergleiche und „die neuen Juden“

Impfgegner:innen vergleichen die aktuellen pandemiebedingten Beschränkungen oft mit Nazi-Deutschland und dem Holocaust und betrachten sich selbst als verfolgte Minderheiten in ihren eigenen Ländern. Diese Parallelen zeigen sich in allen untersuchten Ländern. Bei mehreren Demonstrationen von Impfgegner:innen trugen Demonstrant:innen eine Kopie des gelben Davidsterns, der in Nazi-Deutschland und seinen besetzten Gebieten verwendet wurde, um Juden:Jüdinnen zu kennzeichnen, wobei das Wort „Jude“ durch „ungeimpft“ ersetzt wurde. Im Vereinigten Königreich reichte die Aussicht auf einen Impfpass aus, um diesen als „ein neues Nazi-Werkzeug“ zu bezeichnen, während in Flandern diejenigen, die sich für Impfungen einsetzen, als „Impf-Nazis“ bezeichnet werden. Dieser Vergleich steht im Widerspruch zu einem anderen dominanten Narrativ, das sich in Netzwerken für Impfgegner:innen vorfinden lässt: der Verschwörungsideologie, die behauptet, dass Juden:Jüdinnen die Weltherrschaft anstreben. Hashtags:

**#NoVaccineCoercion** (#KeinImpfzwang)

**#StopDictatureSanitaire**  
(#NiederMitDerGesundheitsdiktatur)

**#VaccinGaskamerAarzeling**  
(#Impf-GaskammerZweifel)

**#Vacci-nazis** (#Impf-Nazis)

## 2 Der Große Neustart und die Neue Weltordnung

Eines der wichtigsten antisemitischen Klischees, die Verschwörungsideologien wie die „Neue Weltordnung“ durchdringen, ist das der jüdischen Dominanz und Kontrolle. Die Verschwörungsideologie der „Neuen Weltordnung“ und des „Großen Neustarts“ als eine ihrer jüngsten Variationen behaupten, eine geheime globale Elite (oft eine Dog Whistle für



Juden:Jüdinnen) kontrolliere das Weltgeschehen und plane, ein globales totalitäres Regime zu errichten, in dem Menschen versklavt werden. In der flämischen Region Belgiens ist diese Ideologie präsent, wenn auch peripher, während sie im frankophonen Belgien (Wallonien) eine zentralere Rolle zu spielen scheint, da sie zusätzlich von französischen Narrativen beeinflusst ist. Die Ideologien des Großen Neustarts und/oder der Neuen Weltordnung sind auch in Deutschland und Griechenland präsent. In einigen Ländern wie Ungarn oder Polen werden diese Begriffe nicht so oft verwendet. Allerdings spielen Personen wie George Soros und die Rothschild-Familie, die in Weltherrschaftsverschwörungen von zentraler Bedeutung sind, eine wichtige Rolle. Hashtags:

**#NewWorldOrder** (#NeueWeltordnung)

3

### Antisemitische Dog Whistle

Die antisemitische Dog-Whistle-Politik und verschlüsselte Sprache sind in allen untersuchten Ländern zu beobachten. In Frankreich zum Beispiel zeigt die Verwendung des Hashtags **#qui** (wer) in Kombination mit suggestiven Phrasen wie „Wer ist der Feind?“ und der Annahme, dass Impfstoffe von jüdischen Persönlichkeiten hergestellt oder finanziert werden, die Präsenz von Antisemitismus. Ein ähnliches Muster ist im frankophonen Belgien zu beobachten, das stark von französischsprachigen Verschwörungsideolog:innen beeinflusst ist. Ähnliche Fälle lassen sich in Deutschland finden (wo verschlüsselte Wörter verwendet werden, um eine Moderation auf sozialen Medienplattformen zu vermeiden), in Griechenland (wo Religion eine dominante Rolle spielt) und in Ungarn (wo George Soros im Mittelpunkt antisemitischer Narrative steht). Die Herstellung von Impfstoffen durch Personen, die jüdisch sind oder als solche wahrgenommen werden, wird strategisch eingesetzt, um diese hasserfüllten Narrative zu fördern. Hashtags:

**#NousSavons**  
(#WirWissenBescheid)

**#Qui** (#Wer)

4

### Angst

Angst kommt in Verschwörungsideologien häufig zu Tragen. Entweder die Angst, etwas zu verlieren, oder es wird Angst in der Bevölkerung geschürt, um Unterstützung zu gewinnen. In Griechenland zum Beispiel ist Angst mit Konzepten von Religion und Nation verbunden. Die Angst, die Nation zu verlieren, dargestellt durch Phrasen wie „Beschützt die Kinder“, ist in nationalistischen Narrativen üblich. Darüber hinaus wird die durch viele Verschwörungsideologien vermittelte Angst, durch Migrant:innen ersetzt und zu einer Minderheit zu werden, die traditionellen Geschlechterrollen zu untergraben oder die westliche Gesellschaft generell aufzulösen, genutzt, um der breiten Bevölkerung Angst einzujagen. Die Angst hängt auch mit den möglichen Nebenwirkungen der Impfstoffe selbst zusammen, denn diejenigen, die sich weigern, sich impfen zu lassen, haben Angst um ihre Gesundheit, obwohl ihre Behauptungen nicht auf wissenschaftlichen Fakten beruhen. Die Angst vor dem COVID-19-Impfstoff hängt auch mit den restriktiven Maßnahmen zusammen, die von den Regierungen ergriffen wurden, um die Ausbreitung des Virus zu verhindern, wie z. B. Lockdowns. Diese werden oft als Verfall der Demokratie bezeichnet. Hashtags:

**#VaccinGeïnduceerdeDoodTwijfel**  
(#ImpfstoffinduzierterTodZweifel)

**#VaccineSideEffects**  
(#Impfnebenwirkungen)



F8 studio / Shutterstock

## 5

**Opfermentalität**

Die Opferrolle ist ein weiteres Narrativ, das in Verschwörungsideologien häufig vorkommt und mit dem Vergleich von Verschwörungsideolog:innen als Paranoide zusammenhängt. Die Verbindung zwischen Verschwörungsideolog:innen und Paranoia ist in der psychologischen Forschung weithin bekannt. Genauer gesagt, behaupten einige Psychologieforscher:innen, dass Verschwörungsideolog:innen ähnliche Züge aufweisen wie Menschen, die an Paranoia leiden. In der Forschung von Verschwörungsideologien wird Paranoia jedoch sehr weit gefasst und in einigen Fällen wird ihre klinische Definition vermieden. Impfgegner:innen sehen sich selbst als die „neuen Juden“, eine neue Minderheit in Europa, die durch die COVID-19-Maßnahmen ständig ins Visier genommen und verfolgt wird, und deren Beseitigung zu einer Weltherrschaft und der „Neuen Weltordnung“ führen wird. Die Opfermentalität ist eng mit Angst verbunden, und beides ist in allen Ländern zu finden, über die wir sprechen. Hashtags:

**#depopulation** (#Entvölkerung)

**#CrimesAgainstHumanity**

(#VerbrechenGegenDieMenschheit)

## 6

**Verbindung zu rechtsextremen Ideologien**

Während die Bewegung von Impfgegner:innen eine Vielzahl von Menschen umfasst, darunter auch Personen mit eher spirituellen Weltanschauungen und linken Ansichten, gehören diejenigen, die diese Umstände und die Macht der sozialen Medien ausnutzen, um antisemitischen Hass zu schüren, in der Regel dem extrem rechten Flügel des politischen Spektrums an. Besonders deutlich wird dies in Polen, wo die Hauptakteur:innen der Impfgegner:innen bekannte rechtsextreme Politiker:innen sind, darunter auch Abgeordnete. Diejenigen, die an rechtsextreme Ideologien glauben, suchen einen Feind und dieser Feind ist in der Regel derjenige, der anders ist als sie. Da der COVID-19-Impfstoff ihrer Ansicht nach Teil eines umfassenderen Plans ist, der mit der Weltherrschaft verbunden ist, und diese Weltherrschaft von einer jüdischen Elite orchestriert wird, sind der Feind jüdische Menschen und solche, die als jüdisch wahrgenommen werden. Für sie steht der Impfstoff für eine zukünftige globale Herrschaft und die Versuche der Regierungen, ihre Bevölkerung zu impfen, fördern eine „Gesundheitsdiktatur“. Auf der einen Seite gibt es diejenigen, die geimpft wurden, auf der anderen Seite diejenigen, die sich jeglicher Form von Kontrolle widersetzen. So versuchen die COVID-19-Impfstoffverschwörungen durch antisemitische Narrative diejenigen zu radikalisieren, die ähnliche Bedenken haben. Hashtags:

**#HealthDictatorship**

(#Gesundheitsdiktatur)

**#StopHealthDictatorship**

(#NiederMitDerGesundheitsdiktatur)

# Akademische Literatur- übersicht



Luca Ponti / Shutterstock

## Verschwörungsideologie und Verschwörungsideolog:innen

Laut Jovan Byford sind Verschwörungen und die Definition des Begriffs Verschwörung ein Thema ständiger Debatten.<sup>7</sup> Doch trotz der vielen Meinungsverschiedenheiten scheint es in der akademischen Literatur eine Übereinstimmung zu geben.<sup>8</sup> Für Pigden beispielsweise ist eine Verschwörung ein „geheimer Plan“ einer bestimmten Gruppe, die im Verborgenen handelt, um bestimmte Ereignisse zu beeinflussen.<sup>9</sup> Für Keeley ist eine Verschwörungsideologie eine „Erklärung eines historischen Ereignisses (oder mehrerer Ereignisse) durch die signifikante kausale Wirkung einer relativ kleinen Gruppe von Personen – den Verschwörern –, die im Verborgenen handeln.“<sup>10</sup> In seinem Versuch, die globalen Auswirkungen von Verschwörungsideologien zu konzeptualisieren, sieht Lee Basham<sup>11</sup> eine Verschwörungsideologie als etwas Böses an, das von Paranoiden angenommen wird. Nach seiner Definition sind Verschwörungsideologien „schreckliche Gebilde“:

*„Eine ‚Verschwörungstheorie‘ ist eine Erklärung für wichtige Ereignisse, die an eine absichtliche Täuschung und Manipulation derjenigen appelliert, die an diesen Ereignissen beteiligt sind, von ihnen betroffen sind oder sie miterleben. An diesen Täuschungen/Manipulationen sind mehrere, kooperierende Akteure beteiligt. Auch wenn die Formulierung ‚Verschwörungen des Guten‘ kein Widerspruch ist, werden die*



*Täuschungen und Manipulationen, die der Begriff ‚Verschwörungsideologien‘ impliziert, in der Regel als Ausdruck ruchloser, gar wahnsinnig böser Absichten verstanden. Eine totale böswillige globale Verschwörung ist das extreme Beispiel. Stellen Sie sich vor, dass die ‚Welt‘, wie wir sie heute kennen, ein ausgeklügelter Schwindel ist. Eine Intrige von rechenschaftspflichtigen, parasitären Machteliten, die der Öffentlichkeit praktisch unbekannt sind, kontrolliert die Wirtschaft, die Politik, die populäre Ideologie und die Popkultur und damit, kausal betrachtet, das Leben der Massen.“<sup>12</sup>*

In der Geschichte gibt es sicherlich eine Fülle von Verschwörungsideologien. Von der Ermordung John F. Kennedys und dem Tod von Elvis Presley bis hin zu den Illuminaten, der Neuen Weltordnung und den Flacherdler:innen – Verschwörungsideologien und ihre Anhänger:innen befassen sich mit verdeckten Operationen, politischen Vertuschungen und Skandalen, bei denen immer jemand im Verborgenen arbeitet und die Fäden um uns herum in der Hand hat.<sup>13</sup>

Verschwörungsideolog:innen stellen dokumentierte und nachprüfbar Fakten in Frage.<sup>14</sup> QAnon ist eines der prominentesten Beispiele. QAnon tauchte auf 4Chan auf und wurde in den USA sofort bekannt.<sup>15</sup> Von dem Glauben an einen angeblichen tiefen Staat über satanistische und kannibalische Pädophile, die die Welt beherrschen, bis hin zu Behauptungen von Impfgegner:innen verbreiteten sich die QAnon-Ideologien vor allem online.<sup>16</sup> Die Unruhen im US-Kapitol im Jahr 2020 haben jedoch ihren gewalttätigen Charakter offenbart. Nach Angaben des „National Consortium for the Study of Terrorism and Responses to Terrorism“ (START) waren mindestens 34 QAnon-Anhänger:innen an der Belagerung des Kapitols beteiligt. Mindestens 32 von ihnen hatten bereits vor den Unruhen im Kapitol Straftaten begangen, darunter Waffenbesitz, Terrordrohungen, Straftaten, Entführung und Mord.<sup>17</sup>

Verschwörungsideologien können mehr schaden als nützen, aber sie verbreiten sich schnell und legen große Entfernungen zurück. Um Verschwörungsideologien, die Gründe, warum Menschen an sie glauben, und die Art und Weise, wie sie sich verbreiten, zu verstehen,

untersuchten Douglas et al.<sup>18</sup> die breitere Literatur, die sich mit Verschwörungsideologien beschäftigt. Was Menschen dazu bringt, an Verschwörungsideologien zu glauben, ist kompliziert und vielschichtig. Verschwörungsideolog:innen werden von psychologischen, politischen und sozialen Faktoren beeinflusst und haben erkenntnistheoretische, existenzielle und soziale Motive.<sup>19</sup> Sie haben keine einheitliche politische Ideologie und können sowohl dem linken als auch dem rechten Flügel des politischen Spektrums angehören, obwohl Verschwörungsideologien im Allgemeinen von den Extremen übernommen werden.<sup>20</sup> Dennoch neigen bestimmte Verschwörungsideologien dazu, Gläubige aus bestimmten politischen Ideologien zu haben. So werden beispielsweise antisemitische und islamfeindliche Verschwörungsideologien tendenziell von Rechtsextremen übernommen.<sup>21</sup> Darüber hinaus neigen diejenigen, die an eine Verschwörungsideologie glauben, dazu, auch an andere solcher Ideologien zu glauben.<sup>22</sup>

In der breiteren Literatur werden diejenigen, die an Verschwörungsideologien glauben, mit Paranoia in Verbindung gebracht, die als Begriff im weiteren Sinne und nicht im streng klinischen Sinne verwendet wird.<sup>23</sup> Byford verwendet das Beispiel von Grigorij Schwartz-Bostunich, einem pro-nazistischen russischen Emigranten, der glaubte, seine Gestapo-Leibwächter seien „freimaurerische Agenten, die ein Komplott gegen ihn schmiedeten“, um zu erklären, warum die historische Forschung zu Verschwörungsideologien diese mit Paranoia in Verbindung bringt.<sup>24</sup> Doch trotz der Ähnlichkeiten, die Verschwörungsüberzeugungen mit paranoiden Vorstellungen aufweisen, kann Paranoia im streng klinischen Sinne nicht mit Verschwörungsideolog:innen in Verbindung gebracht werden.<sup>25</sup>

### Die Verbreitung von Verschwörungsideologien

Verschwörungsideologien gedeihen in Zeiten der Krise. Ihre Präsenz ist in der Geschichte gut dokumentiert, aber die Art und Weise, wie wir heute kommunizieren, und der Aufstieg der sozialen Medien haben die Art und Weise, wie sie sich verbreiten, verändert.<sup>26</sup> Darüber hinaus ist auch die Rolle der nicht-traditionellen Medien bei der Verbreitung von Verschwörungsideologien

gut dokumentiert.<sup>27</sup> Eine landesweite Umfrage in den USA von Stempel et al.<sup>28</sup> untersuchte den Zusammenhang zwischen Verschwörungsglauben und den Medien.

*„Wie erwartet fanden wir Belege für robuste positive Zusammenhänge zwischen dem Glauben an Verschwörungsideologien und einem höheren Konsum von Nicht-Mainstream-Medien (Blogs und Boulevardzeitungen), der Mitgliedschaft in weniger mächtigen Gruppen und dem persönlichen wirtschaftlichen Niedergang. Diese Ergebnisse unterstützen sowohl den paranoiden Stil als auch die kultursoziologischen Theorien der Verschwörungsideologien.“<sup>29</sup>*

Darüber hinaus argumentiert Rob Dacombe, dass soziale Medien

*„die schnelle Verbreitung von Informationen ermöglichen, die auf (zumindest oberflächlich) plausiblen Informationen basieren, die von scheinbar zuverlässigen Quellen stammen. Dieser Kontext ist wichtig, unter anderem weil er ein hohes Maß an individueller Einflussnahme auf die Verbreitung von Verschwörungsideologien zulässt.“<sup>30</sup>*

2020 veröffentlichte das Projekt *Get The Trolls Out!* zwei Berichte, die sich mit dem Wachstum und der Verbreitung von QAnon in den sozialen Medien befassen.<sup>31</sup> Der zweite Bericht, der im Dezember 2020 veröffentlicht wurde, verwendete Methoden der künstlichen Intelligenz, um die Präsenz von QAnon auf Twitter zu analysieren. Er analysierte über eine halbe Million Twitter-Nachrichten mit Bezug zu QAnon. Die Ergebnisse waren verblüffend:

- 3.000 verschiedene QAnon-bezogene Hashtags
- 1.250 Twitter-Profilen, die QAnon unterstützen
- 1/3 aller Tweets konzentrieren sich auf die Leugnung des Coronavirus
- 1/4 der Tweets stammen aus den USA
- 7 Hauptthemen in QAnon-Profilen: Unterstützung für Donald Trump, Unterstützung für EU-basierten Nationalismus, Verschwörungen zur Theorie des tiefen Staates,

COVID-19-Verschwörungen, religiöse Verschwörungen und Extremismus

- 1/5 aller Tweets zielen auf „jüdische Elite“ und „Horden von Einwanderern“ ab

Die Ereignisse im US-Kapitol, die COVID-19-Pandemie und die jüngsten Facebook-Skandale verdeutlichen die Rolle der sozialen Medien bei der Verbreitung von Verschwörungsideologien und zeigen, dass sie weitreichende Folgen für die Gesellschaft haben. Untersuchungen haben gezeigt, dass Verschwörungsideolog:innen eher soziale Medien nutzen, um sich über Themen zu informieren, die sie betreffen.<sup>32</sup> Diejenigen, die sich eher von Verschwörungsideologien beeinflussen lassen, die in den sozialen Medien verbreitet werden, besitzen jedoch bereits „ein Glaubenssystem, das konspirativen Informationen gegenüber aufgeschlossen ist.“<sup>33</sup>

### Antisemitismus in Verschwörungsideologien

Der Schwerpunkt dieses Berichts liegt auf antisemitischen Narrativen in Verschwörungsideologien von Impfgegner:innen. Bevor wir mit der Analyse fortfahren, ist es wichtig, einen Blick auf die Geschichte der langen Verbindung zwischen Antisemitismus und Verschwörungsideologien zu werfen, da Diskussionen über Verschwörungsideologien, die den Antisemitismus ausklammern, unvollständig sind.<sup>34</sup> Der Antisemitismus innerhalb der Verschwörungskultur geht bis ins frühe 19. Jahrhundert zurück.

1806 erhielt Augustin Barruel, ein französischer Autor, Publizist und Jesuitenpater, einen Brief von jemandem, der sich als Jean-Baptiste Simonini ausgab. Zu dieser Zeit waren bereits Verschwörungsideologien über die Illuminaten und Freimaurer im Umlauf. In diesem Brief behauptete Simonini, er habe eine jüdische Gemeinde infiltriert, in der er getauft wurde, und diese habe ihm offenbart, dass die Illuminaten und die Freimaurer von ihnen gegründet worden seien und dass sie planten, die Welt zu übernehmen. Es ist erwähnenswert, dass Barruel sich nach seinem Buch über eine angebliche Verschwörung, die zur Französischen Revolution führte, bereits als Verschwörungsideologe etabliert hatte und dass die Originalfassung des Simonini-Briefs nie gefunden wurde.<sup>35</sup> Bei der Erörterung der Bedeutung des Briefs weist Byford darauf hin, dass „das Dokument ein treffendes Beispiel für

ein Argumentationsmuster bietet, das für den konspirativen Erklärungsstil grundlegend ist.<sup>36</sup> Die Verbreitung antisemitischer Verschwörungsideologien steht im Zusammenhang mit den erweiterten Rechten, die der jüdischen Bevölkerung gewährt wurden. So wurde beispielsweise davon ausgegangen, dass die Juden:Jüdinnen von der Französischen Revolution profitierten, als sie 1791 in Frankreich das Bürgerrecht erhielten.<sup>37</sup> Dies führte jedoch dazu, dass viele glaubten, sie hätten eine wesentliche Rolle in der Revolution gespielt.<sup>38</sup>

In einem Überblick über die Geschichte der „jüdischen Verschwörung“ betont Byford<sup>39</sup> die Rolle der gedruckten Presse bei der Verbreitung von Verschwörungsideologien und hebt mehrere Veröffentlichungen im Laufe der Geschichte hervor. Die Protokolle der Weisen von Zion sind eine davon. Die Protokolle, die erstmals 1905 von Sergej Nilus in Russland in Buchform veröffentlicht wurden, gelten als eines der „berüchtigtsten antisemitischen Dokumente aller Zeiten“. <sup>40</sup> Ähnlich wie der Simonini-Brief erklären die Protokolle der Weisen von Zion, wie eine Gruppe von jüdischen Ältesten die Weltherrschaft anstrebt.<sup>41</sup> Von den Protokollen gibt es mehrere Versionen und ihre Herkunft ist umstritten. Laut Hagemeister sind die Ursprünge der Protokolle nicht eindeutig geklärt:<sup>42</sup>

*„Bei der Untersuchung der Protokolle stößt man oft auf die Grenze zwischen Fiktion und Tatsache und kann beobachten, wie diese Grenze überschritten wird: Die Protokolle wurden aus einer Reihe von fiktiven Texten zusammengestellt und dann als authentisches Dokument einer tatsächlichen Verschwörung präsentiert. Aber auch in der Literatur über die Protokolle wird diese Grenze viel zu häufig ignoriert, wenn zum Beispiel umfassende und (zugegebenermaßen) fesselnde Geschichten den Vorrang vor gut recherchierten Geschichten haben.“<sup>43</sup>*

Obwohl die Herkunft der Protokolle der Weisen von Zion nicht eindeutig geklärt ist, ist ihr antisemitischer Inhalt unbestritten. Sie stellen immer noch die berüchtigtste und am weitesten verbreitete antisemitische Publikation der Neuzeit dar. Kofta, Soral und Bilewicz erkennen die Protokolle der Weisen von Zion als einen der beiden Faktoren an, die die Juden:Jüdinnen ins Zentrum der Verschwörungsideologien rücken.<sup>44</sup> Die Protokolle wurden zu Beginn des 20. Jahrhunderts veröffentlicht und fanden mit 17 Millionen Exemplaren ihren Weg nach Europa und darüber hinaus; damit waren sie das zweitpopulärste Buch nach der Bibel.<sup>45</sup> Ein weiterer Grund ist die Tatsache, dass jüdische Minderheiten aufgrund der Rechte, die sie in mehreren Ländern erhielten, obwohl sie als Minderheit galten, in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft immer wettbewerbsfähiger zu sein schienen.<sup>46</sup>

In jüngster Zeit scheinen antisemitische Verschwörungsideologien mit mehreren Ereignissen verbunden zu sein. Von der Verbreitung antisemitischer Narrative während des NATO-Krieges in Jugoslawien<sup>47</sup> bis hin zu ihrer Präsenz in der COVID-19-Pandemie, die in diesem Bericht näher untersucht werden soll.



# Länder- berichte



rasid aslim / Shutterstock

## BELGIEN – FLANDERN

### Kurze Zusammenfassung

Insgesamt scheinen antisemitische Klischees der jüdischen Dominanz eher ein Randaspekt als ein zentrales Merkmal der online-basierten Verschwörungsideologien von Impfgegner:innen in Flandern zu sein. Verschwörungsideologien wie die „Neue Weltordnung“ und der „Große Neustart“ umfassen antisemitische Dog Whistles und Klischees einer „allmächtigen jüdischen Elite“, die jedoch eine untergeordnete Rolle spielen. Aufmerksamkeit und Kritik richten sich vor allem gegen nationale Regierungen, Tech-Giganten und Expert:innen im Gesundheitssektor. Populäre Kritiker:innen der COVID-19-Politik, bei denen es sich in erster Linie um Politiker:innen handelt (wie Dries Van Langenhove, Theo Francken und Sam van Rooy), berufen sich auf die Verfassungswidrigkeit der Maßnahmen, ohne diese Kritik auf Juden:Jüdinnen zu richten, obwohl dieses Narrativ die Grundlage für konspirativere Perspektiven in den sozialen Medien bilden. Kurz gesagt, das jüdische Volk als religiöse Minderheit wird nur beiläufig für die COVID-19-Pandemie und ihre Folgen verantwortlich gemacht. Noch bemerkenswerter und wohl auch problematischer ist der weit verbreitete Vergleich zwischen der Behandlung von Ungeimpften und der Judenverfolgung im Zweiten Weltkrieg. Impfbefürworter:innen werden als „Impfnazis“ bezeichnet und die Impfung wird mit dem Gang in die Gaskammern der Konzentrationslager der Nazizeit verglichen. Diese Parallelen verharmlosen die Schwere des Holocausts und belasten diejenigen, die unter dem Nazi-Regime gelitten haben,

zutiefst. Diese Überzeugungen sind in Facebook-Gruppen von Impfgegner:innen, die Tausende Mitglieder haben, weit verbreitet.

### Verschwörungsideologien von Impfgegner:innen

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind etwa 74 Prozent der gesamten belgischen Bevölkerung vollständig geimpft,<sup>48</sup> in Flandern liegt die Quote jedoch bei 80 Prozent.<sup>49</sup> Die Impfung ist für niemanden obligatorisch, auch nicht für Beschäftigte im Gesundheitswesen und in Pflegeheimen. Um an Massenveranstaltungen teilzunehmen oder einen Flug anzutreten, ist jedoch ein negatives COVID-19-Testergebnis oder ein Impfnachweis erforderlich. In der ersten Hälfte des Jahres 2021 kam es in Brüssel zu einigen Demonstrationen gegen die COVID-19-Maßnahmen, die damit endeten, dass die Polizei Wasserwerfer einsetzte und Hunderte von Demonstrant:innen festnahm. Am Ende des Sommers gab es in Brüssel einige weitere Proteste gegen Impfstoffe, hauptsächlich gewaltfreie Demonstrationen mit Demonstrant:innen, die Plakate mit Slogans wie „Rettet unsere Demokratie“ und „Schützt unsere Kinder“ trugen. Die übergreifende Verschwörungsideologie in belgischen Kreisen von Impfgegner:innen betrifft die Vorstellung, dass die Welt von ruchlosen „Intriganten“ bzw. einer ruchlosen Elite kontrolliert wird, die die COVID-19-Pandemie nutzt, um ein totalitäres Regime zu errichten, das die Menschen ihrer Freiheiten beraubt. Oft ist vom „Großen Neustart“ die Rede. Ursprünglich war der Große Neustart das Thema des Gipfels des Weltwirtschaftsforums (WEF) im Jahr 2020, auf dem eine neue Ordnung – eine grünere und sozialere Weltwirtschaft – nach der Pandemie gefordert wurde. Dieser Gipfel und das gleichnamige Buch des WEF-Gründers Klaus Schwab und des Wirtschaftswissenschaftlers Thierry Malleret lösten eine Verschwörungsideologie aus, die behauptet, eine bössartige Elite befinde sich in der Endphase ihrer Weltherrschaft.

### Antisemitische Dog Whistles innerhalb des „Großen Neustarts“

In den für diese Untersuchung analysierten Facebook-Gruppen von Impfgegner:innen finden sich zahlreiche Hinweise auf den „Großen Neustart“. Einige der Inhalte im Zusammenhang mit dem „Großen Neustart“ stellen eine antisemitische Dog Whistle dar – Codewörter oder verschlüsselte Sätze, die für manche harmlos erscheinen, aber von denen, die mit ihnen vertrauter sind, als spezifische antisemitische Anschuldigungen erkannt werden. Zum Beispiel werden statt der Worte „jüdisch“ oder „Juden“ für die Elite, die durch die Pandemie die Weltherrschaft anstrebt, andere Begriffe wie „Globalisten“ verwendet. In vielen Fällen richten sich die Anschuldigungen gegen eine bestimmte einflussreiche jüdische Person, die als Symbol für jüdische Kontrolle, Reichtum und Macht verwendet wird. In Gruppen von COVID-Skeptiker:innen und Impfgegner:innen wird der in Ungarn geborene US-Philanthrop George Soros oft beschuldigt, Medienplattformen zu kontrollieren, um die Idee zu verbreiten, dass Impfstoffe sicher und nützlich sind, und dabei die Tatsache zu verbergen, dass sie die DNA verändern, den Geist kontrollieren oder tödlich sind. In Posts und Kommentaren wird Soros als „gefährlicher Puppenspieler“ bezeichnet, der für „Gestapo-Praktiken“ verantwortlich sei.



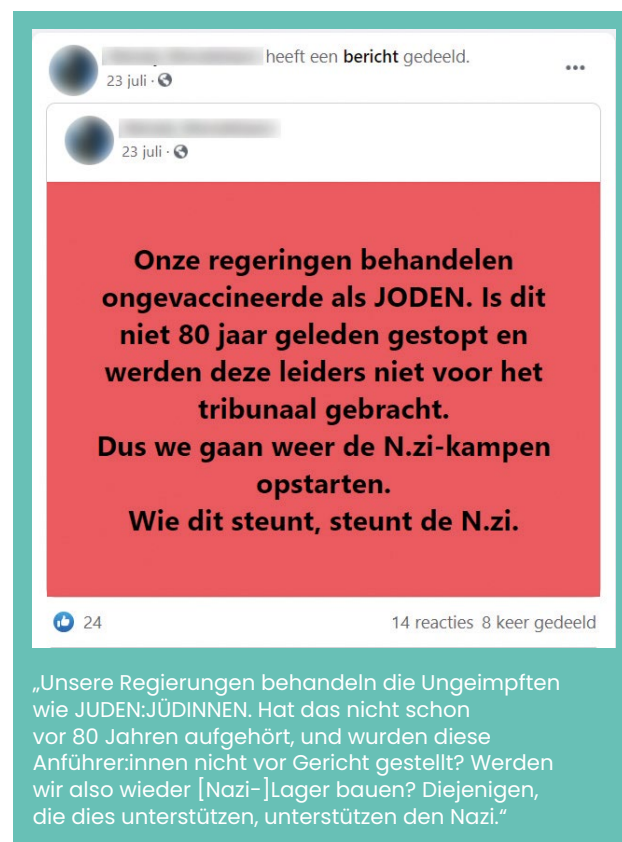
Die Rothschild-Familie, eine weitere häufige Zielscheibe in der antisemitischen Verschwörungswelt, erhält weniger Aufmerksamkeit, aber sie wird immer noch als Kollaborateur oder Finanzier dieser geheimen Verschwörung dargestellt. Die Vorstellung, dass sowohl die Regierung als auch die Medien an dieser „Übernahme“ mitschuldig sind, veranlasst viele dazu, von der Revolte als einziger Möglichkeit zu sprechen, dagegen anzugehen, zum Beispiel in Sätzen wie „wir können [entkommen], wenn die Massen revoltieren“.



### COVID-19-Beschränkungen im Vergleich zu Nazi-Deutschland

Ein weiteres beunruhigendes Narrativ in flämischen Gruppen von Impfgegner:innen ist der Vergleich zwischen der Regierung, die COVID-19-Beschränkungen verhängt, und Nazi-Deutschland, das den Holocaust durchführte. „Unsere Regierungen behandeln die Ungeimpften wie Juden:Jüdinnen“ ist eine gängige Wortwahl. In der sogenannten „Corona-Diktatur“ werden Impfbefürworter:innen als „Impf-Nazis“ bezeichnet und die Impfung mit dem Gang in die Gaskammern der Konzentrationslager der Nazizeit verglichen. Einige Impfgegner:innen argumentieren, dass, ähnlich wie das Nazi-Regime die Juden:Jüdinnen für Versäumnisse in Deutschland und in der Welt verantwortlich machte, sie auch zu

Unrecht für Probleme verantwortlich gemacht werden, die aus COVID-19 resultieren: „Sie werden argumentieren, dass alles die Schuld der Ungeimpften ist, oder derjenigen, die ihren Mundschutz falsch aufsetzen.“ Der Vergleich mit dem Völkermord an den europäischen Juden während des Zweiten Weltkriegs wird auch in Online-Kommentaren wie „Juden durften auch nirgendwo hingehen“ als Antwort auf die Impfnachweise gegeben, die für den Zugang zu einigen Veranstaltungsorten verlangt wurden, oder „Deutschland hat auch damit begonnen, Menschen auszuschließen. Die Geschichte wiederholt sich.“ Der Vergleich impliziert die Annahme, dass hinter den Pandemie-Beschränkungen ein Hintergedanke steckt. Dass die Beschränkungen in böser Absicht auferlegt werden und letztlich darauf abzielen, die Impfgegner:innen auszurotten. Einige gehen sogar so weit zu sagen, dass „die Konzentrationslager wieder eingeführt werden“ oder dass „jede:r, der:die die Regierungspolitik unterstützt, ein Nazi ist“.



Ein anderer Kommentar sagt: „Die schlechte Logik der Impfgegner:innen ist vergleichbar mit der der Nazis, die behaupteten, dass die Juden:Jüdinnen zögerten, weil sie sich nicht freiwillig für die Konzentrationslager



oder Gaskammern gemeldet haben.“ Der Vergleich der COVID-19-Beschränkungen mit dem Holocaust wird auch in Hashtags wie den folgenden festgehalten:

**#VaccinGaskamerAarzeling**  
(#Impf-GaskammerZweifel) und

**#VaccinGeïnduceerdeDoodTwijfel**  
(#ImpfstoffinduzierterTodZweifel).

Diese Parallelen sind grob unzutreffend und respektlos. Sie bagatellisieren das Leid des Holocaust und spielen das Trauma der Opfer herunter.

### Facebook-Gruppen

Flämische nationalistische Medien wie Doorbraak und Pal NWS, die im Allgemeinen der „Etablierung“ kritisch gegenüberstehen und die Ideologie der „Großen Verdrängung“ wiedergeben, scheinen antisemitischen Stimmen von Impfgegner:innen keine Plattform zu bieten. Der Widerstand gegen die COVID-19-Maßnahmen und die Verwendung von antisemitischen Klischees und Dog Whistles wird hauptsächlich von gewöhnlichen Menschen in Facebook-Gruppen geäußert. Sie haben zwischen 2.000 und 45.000 Mitglieder und sind in der Regel private Gruppen, zu denen nur Nutzer:innen Zugang haben, die zuvor von den Administrator:innen zugelassen werden müssen. Einige dieser Gruppen lauten wie folgt: KVHV-Gent, Nee tegen vaccinatie en passpoort, Ja mensenrechten en vrijheid (Nein zum Impfstoff und Impfpass. Ja zu Menschenrechten und Freiheit), Belgie, Covid19 en de Waarheid (Belgien, COVID-19 und die Wahrheit), IK BEN EEN WAPPIE!!!! Wakker wappie (Ich bin ein WAPPIE [Anm. d. Red., jemand, der an Verschwörungen glaubt]!!!! Ein erwachter wappie), Facebook voor ongevaccineerden (Facebook für Ungeimpfte), Nee tegen het Vaccin, Nee tegen COVID-19 Impfungen en corona maatregelen (Nein zu COVID-19-Impfungen und Corona), A.L.I.V.E (LEBENDIG) und België in Opstand (Belgien im Aufstand). Nur sehr wenige dieser Arten von Gruppen treten auf Twitter entscheidend in Erscheinung.

shared a link.  
6 September · 🌐  
Israël overweegt al de 4de shot.  
See translation

TIMESOFISRAEL.COM  
Virus czar calls to begin readying for eventual 4th vaccine dose

Visit the COVID-19 Information Centre for vaccine resources.  
Get Vaccine Info

Moordenaars 🍌 3  
Vind ik leuk · Delen · 3d  
heeft geantwoord · 1 antwoord

GENOCIDE BOYS 🍌🍌🍌  
Vind ik leuk · Delen · Vertaling bekijken · 3d  
heeft geantwoord · 1 antwoord

Onmogelijk dit, echt te gek voor woorden! ..  
Vind ik leuk · Delen · 3d  
heeft geantwoord · 1 antwoord

Ziek  
Vind ik leuk · Delen · 3d  
heeft geantwoord · 1 antwoord

Dat de Vaccinazi's mogen branden in de hel! Nou, dan weten jullie het wel! Amen  
Vind ik leuk · Delen · 3d

„Mörder!“  
„Völkermord-Jungs!!“  
„Unglaublich. Zu verrückt, um es in Worte zu fassen.“  
„Krank“  
„Ich hoffe, dass diese Impf-Nazis in der Hölle brennen.“



### Dokumentarfilme

Unter den online geteilten Inhalten von Impfgegner:innen finden sich auch zwei beliebte Pseudo-Dokumentationen: „Val Van De Cabal“ (Der Fall der Intrigen) der niederländischen Verschwörungsideologin Janet Ossebaard und ‚Monopoly: Een Totaalplaatje Van The Great Reset‘ (Monopoly: Ein vollständiges Bild des Großen Neustarts) von Tim Gielen. Diese Werke enthalten eine Fülle von Verschwörungsideologien: von giftigen Impfstoffen und Chemtrails bis hin zu Pizzagate und Hillary Clintons E-Mails. Antisemitismus ist nur am Rande in Form einer Dog Whistle vorhanden.

## BELGIEN – WALLONIEN

### Kurze Zusammenfassung

Im frankophonen Belgien scheinen antisemitische Klischees keine peripheren Bestandteile von Ideologien von Impfgegner:innen im Internet zu sein. Im Gegenteil, sie spielen oft eine Schlüsselrolle bei der Unterstützung dieser Menschen. Antisemitische Ideologien über eine angebliche „jüdische Weltverschwörung“, die angeblich mit den Impfprogrammen und der damit verbundenen COVID-19-Politik zusammenhängt, sind häufig der Hintergrund, vor dem sich die Verschwörungsideologien der Impfgegner:innen abspielen. Darüber hinaus werden Analogien zwischen der aktuellen Gesundheitspolitik und Nazi-Deutschland, auch durch spezifische Holocaust-bezogene Sprache und Symbole, verwendet, um Mitgefühl und Empörung zu erzeugen und um Aktionen gegen den Impfstoff und den Gesundheitspass zu veranlassen. Das sichtbare Wiederaufleben des Antisemitismus in den Verschwörungsideologien der Impfgegner:innen ist besorgniserregend, da es den Antisemitismus im öffentlichen Diskurs normalisiert, Juden:Jüdinnen (und diejenigen, die als solche wahrgenommen werden) stärker Vorurteilen, Hassreden, rassistischen und antireligiösen Angriffen aussetzt und den Sündenbockstatus von Minderheitengruppen akzeptabel macht. Diese Untersuchung bezog sich auf belgisch-französischsprachige Inhalte auf Facebook und Twitter, aber manchmal war es schwierig, Posts und Tweets, die aus Belgien geteilt wurden, von denen aus Frankreich zu unterscheiden. Frankreichs Mediendiskurse haben auch einen starken Einfluss auf die französischsprachigen Belgier, die sowohl die französischen Nachrichten als auch die Online-Inhalte konsumieren.

### Impfgegner:innen-Diskurse und der Einfluss Frankreichs

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind etwa 74 Prozent der gesamten belgischen Bevölkerung vollständig geimpft,<sup>50</sup> in Wallonien fällt die Quote jedoch auf 70 Prozent.<sup>51</sup> Die Impfung ist für niemanden obligatorisch, auch nicht für Beschäftigte im

Gesundheitswesen und in Pflegeheimen. Um an Massenveranstaltungen teilzunehmen oder einen Flug anzutreten, ist jedoch ein negatives COVID-19-Testergebnis oder ein Impfnachweis erforderlich. In der ersten Hälfte des Jahres 2021 kam es in Brüssel zu einigen Demonstrationen gegen die COVID-19-Maßnahmen, die damit endeten, dass die Polizei Wasserwerfer einsetzte und Hunderte von Demonstrant:innen festnahm. Am Ende des Sommers gab es in Brüssel einige weitere Proteste gegen Impfstoffe, hauptsächlich gewaltfreie Demonstrationen mit Demonstrant:innen, die Plakate mit Slogans wie „Rettet unsere Demokratie“ und „Schützt unsere Kinder“ trugen. Einer der prominentesten öffentlichen Impfgegner im frankophonen Belgien ist Jean Bouillon, ein Arzt, der Demonstrationen in Brüssel und Namur anführte.

Der Einfluss, den Frankreichs Nachrichten und Debatten auf die französischsprachige Bevölkerung Belgiens haben, ist ziemlich stark. So löste die Einführung des COVID-19-Gesundheitspasses (*pass sanitaire*) in Frankreich eine Reihe von durch Impfgegner:innen angeführten Protesten sowie neue Verschwörungsideologien von Impfgegner:innen in Belgien aus.<sup>52</sup> Mehrere Studien<sup>53</sup> haben herausgefunden, dass seit Beginn der Pandemie in Belgien ein Anstieg von Verschwörungsideologien und Impfskepsis zu verzeichnen ist, insbesondere unter französischsprachigen Personen.<sup>54</sup>

Die Skepsis gegenüber der Impfung und die Ablehnung von Impfstoffen umfassen sowohl gesundheitliche Bedenken als auch mangelndes Vertrauen in Autoritäten, sei es die wissenschaftliche Gemeinschaft, die Regierung oder die Medien.<sup>55</sup> In Kombination mit Fehlinformationen und konspirativen Online-Milieus kann sich dieses Misstrauen zu toxischen Verschwörungsideologien entwickeln. Ebenso könnte die Kritik am Gesundheitspass der berechtigten Sorge über die soziale und wirtschaftliche Ausgrenzung von Menschen sowie über mögliche autoritäre Wendungen entstammen. Aber wenn sie mit bereits existierenden verschwörerischen Ideologien und der Verstärkungskraft der sozialen Medien kombiniert wird, hat sie als treibende Kraft des antisemitischen Hasses gefährliche Folgen.

### „Qui“ (Wer) und die neue Weltordnung: antisemitische Verschwörungsideologien von Herrschaft und Kontrolle

Die Pandemie hat einen Boom an antisemitischen Verschwörungsideologien ausgelöst, die Juden:Jüdinnen explizit oder implizit als die Verschwörer:innen in finsternen Plänen identifizieren, um finanziellen Profit und Macht aus der Pandemie und den Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung zu ziehen. In Belgien ist eines der bekanntesten hasserfüllten Narrative, das unter COVID-19-Leugner:innen und Impfgegner:innen an Popularität gewonnen hat, die „Neue Weltordnung“ (NWO), eine klassische Verschwörungsideologie, die in verschiedenen Varianten immer wieder neue Formen annimmt. Die NWO überschneidet sich mit der neuesten Version des „Großen Neustarts“ und behauptet, dass eine geheime globale Elite das Weltgeschehen kontrolliert und ein globales totalitäres Regime errichten will, in dem die Menschen verklavt werden. Angepasst an die Umstände der COVID-19-Pandemie behauptet diese Verschwörungsideologie, dass COVID-19 geschaffen wurde, um die Bevölkerung des Planeten dramatisch zu reduzieren und autoritäre Maßnahmen durchzusetzen. Oft versteckt hinter einer verschlüsselten Sprache, ist Antisemitismus ein wesentlicher Bestandteil dieser Verschwörungsideologie. Hinter Verweisen auf George Soros, die Rothschilds und die Rockefellers als Drahtzieher des Weltgeschehens sowie Begriffen wie „Banker“, „Puppenspieler“ und „intrigante Eliten“ – eine Chiffre für Juden:Jüdinnen – verbergen sich antisemitische Klischees jüdischer Herrschaft und Kontrolle. Zu den beliebten Hashtags im Zusammenhang mit dieser Verschwörungsideologie gehören **#NousSavons** (#WirWissenBescheid) und **#Qui** (#Wer). Mit ersterem behaupten die Nutzer:innen, dass sie wissen, dass Impfstoffe unwirksam/schädlich/tödlich sind, dass sie eingesetzt werden, um die Weltbevölkerung zu dezimieren, und dass es sich um ein Komplott einer geheimen Elite handelt. Der andere Hashtag, **#Qui** (#Wer), wird verwendet, um auf jüdische Personen anzuspielen, die den Finanz-, Politik- und Mediensektor kontrollieren. Er entstand im Sommer in Frankreich, verbreitete sich aber sofort auch in Belgien. „Wer“ stammt aus einem Interview mit dem pensionierten



Armeegeneral Daniel Delawarde auf dem französischen Sender CNEWS im Juni 2021. Während der Sendung deutete Delawarde an, dass eine „bestimmte Gruppe“ die Medien kontrolliert. Als der:die Journalist:in ihn fragte, auf wen er sich beziehe, antwortete er: „Die Gemeinschaft, die Sie gut kennen. Ohne es ausdrücklich zu sagen, beschuldigte der ehemalige General die Juden:Jüdinnen, den Mediensektor zu dominieren. Mit dem Begriff **#Qui**, auf Online-Posts und Plakaten bei Straßendemonstrationen, verweisen die Impfgegner:innen auf Juden:Jüdinnen und ihre Kontrolle über die Pandemie durch ihre Dominanz in Schlüsselsektoren.



Il suffit de rechercher les noms de ceux **#Qui** sont à la tête des fonds d'investissements **#Qui** contrôlent l'industrie du **#Bigpharma** pour savoir à **#Qui** profite le **#Covid** et son **#Vaccin** ..

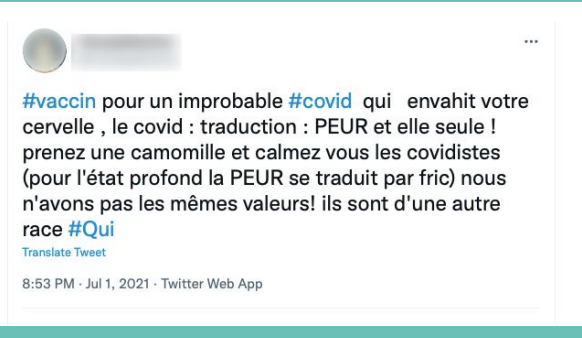
Le hasard **#Qui** fait tache ..

Translate Tweet

7:31 pm · 1 Aug 2021 · Twitter for Android

„Es genügt, nach den Namen derjenigen zu suchen, die an der Spitze der Investmentfonds stehen, die die **#BigPharma**-Industrie kontrollieren, um zu wissen, **#wem** **#COVID** und seine **#Impfstoffe** nützen.

**#Es kann alles kein Zufall sein ...“**



**#vaccin** pour un improbable **#covid** qui envahit votre cerveau , le covid : traduction : PEUR et elle seule ! prenez une camomille et calmez vous les covidistes (pour l'état profond la PEUR se traduit par fric) nous n'avons pas les mêmes valeurs! ils sont d'une autre race **#Qui**

Translate Tweet

8:53 PM · Jul 1, 2021 · Twitter Web App

„Ein **#Impfstoff** für ein unwahrscheinliches **#COVID**, das in euer Gehirn eindringt. **#COVID**-Übersetzung: **ANGST** und nur **Angst!** Nehmt Kamille und beruhigt euch, **COVIDist:innen** (für den tiefen Staat bedeutet die **ANGST** Geld), wir haben nicht die gleichen Werte! Sie entstammen einer anderen Rasse **#Qui** (**#Wer**).“



Ils voient des complotistes, mais surtout des antisémites partout !

**#Vaccin #PassSanitaire #juif #Qui**

Translate Tweet



lemediaen442.fr

Ils voient des complotistes, mais surtout des antisémites partout !

La bourgeoisie voit des complotistes et des antisémites partout où la version officielle est remise en question. Ses réseaux sont puissants.

12:01 pm · 12 Aug 2021 · Twitter Web App

„Sie sehen überall Verschwörer:innen und vor allem Antisemit:innen!  
**#Impfstoff #Gesundheitspass #Jude #Wer“**

### Antisemitische Vergleiche mit dem Holocaust

Neben Verschwörungsideologien über die finsternen Machenschaften einer jüdischen Elite tauchte bald nach der Einführung des COVID-19-Impfstoffs und der Debatte über den Gesundheitspass ein weiteres antisemitisches Muster unter den Impfgegner:innen auf. In den Netzwerken der COVID-19-Leugner:innen und Impfgegner:innen wurde es üblich, die Art und Weise, wie die Gesundheitsmaßnahmen gegen COVID-19 die Ungeimpften treffen, mit der Art und Weise zu vergleichen, wie die Juden:Jüdinnen in Nazi-Deutschland verfolgt und ausgelöscht wurden. Diese Analogie kann verschiedene Formen annehmen, von wörtlichen Vergleichen bis hin zur Verwendung eines bestimmten Lexikons. Die Vergleiche umfassen den gelben Davidstern – der im Dritten Reich zur Kennzeichnung von Juden:Jüdinnen verwendet wurde – mit dem Wort „ungeimpft“ sowie die Verwendung von Nazi-Symbolen (wie dem Hakenkreuz) mit der Impfstoffspritze. Andere haben die COVID-19-Impfung mit den unmenschlichen

und oft tödlichen Experimenten gleichgesetzt, die eine Gruppe von Nazi-Ärzt:innen an Gefangenen in Konzentrationslagern ohne deren Zustimmung durchführte. Manchmal werden Zitate oder Videos von jüdischen Personen – Fachleuten, Ärzt:innen, aber auch gewöhnlichen Menschen –, die einen Vergleich mit dem Holocaust vorschlagen, als Garantie für die Schwere, Ernsthaftigkeit und Wahrhaftigkeit der Behauptungen präsentiert. Wörter wie „Völkermord“, „Gefangenschaft“, „Zäune“, „Lager“, „Konzentrationslager“ und „Entmenschlichung“, die im Allgemeinen mit dem Holocaust in Verbindung gebracht werden, wurden während der Online-Überwachung für diese Untersuchung immer wieder in Inhalten von Impfgegner:innen gefunden.

Die Erinnerung und das schwere emotionale Gewicht des Holocausts werden als Mittel eingesetzt, um Mitgefühl und Empörung zu erzeugen, um Aktionen gegen den Impfstoff und den Gesundheitspass zu veranlassen. Dieser Vergleich verharmlost die Schwere der Verfolgung und Unterdrückung der Juden:Jüdinnen unter dem Naziregime, aber auch im Laufe der Geschichte, und verharmlost oder leugnet, was der Antisemitismus verursacht und denen zugefügt hat, die jüdisch sind oder als solche wahrgenommen werden.



„#Ziel des #Virus und #Impfstoffs von einem #bekannten #jüdischen #Arzt.“

## Plattformen

Dieser Abschnitt konzentriert sich zwar auf frankophone belgische Impfgegner:innen-Netzwerke auf Facebook und Twitter, aber aufgrund der gemeinsamen Sprache war es manchmal schwierig, zwischen in Frankreich und in Belgien lebenden Nutzer:innen zu unterscheiden. Die öffentlichen Debatten in Frankreich, darunter jene über die Impfstoffe und den Gesundheitspass, haben auch einen großen Einfluss auf Belgien.

Facebook hat strenge Gemeinschaftsstandards für die Entfernung von Hass, Holocaust-Leugnung und COVID-19-relevanten Fehlinformationen eingeführt, aber diese Art von Inhalten ist immer noch auf der Plattform präsent – vor allem in Kommentaren, hasserfüllter Rhetorik, die verschleiert wird, um die Moderation zu umgehen, und in privaten Gruppen.<sup>56</sup> Wenn sie privat sind, sind Gruppen selbstmoderierte Diskussionsforen, in denen die Administrator:innen das Recht haben, zu moderieren und Personen zuzulassen, die beitreten und die Beiträge sehen wollen. Sie fungieren als Echokammern, in denen Nutzer:innen mit ähnlichen Ansichten den Zugang zu unterschiedlichen Perspektiven einschränken und die Verschwörungs- und hasserfüllten Ideologien, an die sie glauben, verstärken.<sup>57</sup> Diese Gruppen normalisieren nicht nur den Hass, sondern haben auch das Potenzial, Menschen zu extremeren Ideologien und einer rechtsextremen Radikalisierung zu führen.

Aufgrund der Tatsache, dass viele Gruppen von Impfgegner:innen auf Facebook privat und daher nicht leicht zugänglich waren, konzentrierte sich diese Untersuchung über Wallonien und das frankophone Belgien hauptsächlich auf Twitter. Der Großteil der antisemitischen Sprache und Klischees, die in den Inhalten von Impfgegner:innen auf Twitter identifiziert wurden, bezieht sich auf das oben genannte Narrativ, in der Regel mit sehr wenig Text und Hashtags, die ein Bild oder Video kommentieren. Insgesamt werden diese Narrative von gewöhnlichen Nutzer:innen geteilt und verbreitet und nicht von Influencer:innen, bekannten Persönlichkeiten oder Politiker:innen.

## FRANKREICH

### Kurze Zusammenfassung

Ein höchst besorgniserregendes Ausmaß an Antisemitismus ist bei Inhalten von Impfgegner:innen und Gegner:innen des Gesundheitspasses sowohl auf Facebook als auch auf Twitter zu beobachten. Seit Beginn der Pandemie gab es Antisemitismus sowohl in den Online-Räumen der COVID-19-Skeptiker:innen als auch derer, die sich den Einschränkungen widersetzen, aber die Impfkampagne und die Verabschiedung des Gesundheitspasses durch die französische Regierung scheinen ihn verstärkt zu haben. Hunderttausende von Demonstrant:innen versammeln sich wöchentlich zu Straßenprotesten in ganz Frankreich, um eine „Gesundheitsdiktatur“ anzuprangern. Einige Demonstrant:innen schwenken antisemitische Plakate und tragen den gelben Davidstern mit der Aufschrift „ungeimpft“. Ein neuer antisemitischer Slogan, „Qui?“ („Wer?“), eine verschleierte Anschuldigung, dass die Pandemie von Juden:Jüdinnen inszeniert wird, wird oft von einer Liste mit Namen bekannter Persönlichkeiten begleitet, die angeblich jüdisch sind, was darauf hindeutet, dass die jüdische Gemeinschaft die einflussreichsten Bereiche dominiert. Während es leicht ist, Antisemitismus in Inhalten von Impfgegner:innen auf Facebook und Twitter zu erkennen, beherbergen weitgehend unmoderierte Apps wie Telegram eine riesige Menge an Verschwörungsmaterial sowie die extremsten Formen von Antisemitismus und COVID-19-Fehlinformationen.

### Proteste von Impfgegner:innen und Verschwörungsideologien

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind etwa 75 Prozent der französischen Bevölkerung vollständig geimpft.<sup>58</sup> Impfungen sind nur für medizinisches Personal verpflichtend. Der im Juli 2021 eingeführte Gesundheitspass (*pass sanitaire*) – ein Zertifikat, das Personen ausgestellt wird, die negativ getestet wurden, vollständig geimpft sind oder vollständig von COVID-19 genesen sind – ist obligatorisch für den Zugang zu öffentlichen Einrichtungen wie Restaurants und Kinos sowie zu Flugzeugen und Langstreckenzügen. Diese Politik hat den starken Widerstand eines Teils der Bevölkerung

hervorgerufen, der den Gesundheitspass und den Impfstoff als Eingriff in die persönlichen Freiheiten betrachtet. Wöchentlich kam es zu Straßenprotesten. Nach Angaben des Innenministeriums versammelten sich bei jeder Samstagsdemonstration im August zwischen 150.000 und 200.000 Menschen im ganzen Land.

Ähnlich wie in anderen europäischen Ländern vereint der Widerstand gegen die Gesundheitsmaßnahmen COVID-19-Leugner:innen, Verschwörungsideolog:innen, Impfskeptiker:innen und Anti-Establishment-Gruppen. Seit Beginn der Pandemie kursieren große Mengen an Fehlinformationen über COVID-19 in den sozialen Medien. Dazu gehören auch Behauptungen, dass COVID-19 nicht existiert, dass seine Gefahr stark übertrieben ist oder dass es absichtlich in einem Labor geschaffen wurde.<sup>59</sup> In den auf Facebook und Twitter geteilten Inhalten wird behauptet, dass die Pandemie ein Weg für die Regierung ist, mit der Komplizenschaft der Medien weitere Kontrolle zu erlangen.

Andere glauben, dass COVID-19 zwar existiert, der Impfstoff aber gefährlich oder nutzlos ist und von den Pharma-Lobbys gefördert wird, um den Reichtum einiger Unternehmen zu vergrößern. Die Demonstrant:innen bezeichnen die derzeitigen Umstände als „Gesundheitsdiktatur“ (*dictature sanitaire*) und sehen den Gesundheitspass als Beweis für den starken Autoritarismus der Regierung von Emmanuel Macron.

Obwohl Frankreichs Impfkampagne und die Anforderung, einen Gesundheitspass zu besitzen und vorzulegen, kritisiert werden können, artikuliert die Opposition gegen Impfstoffe und COVID-19-Bescheinigungen oft gefährliche antisemitische Stereotypen, die sich online und offline zu Hassreden entwickeln.



## „Qui?“ („Wer?“)

Am 7. August 2021 marschierte Cassandre Fristot, Lehrerin und ehemaliges Mitglied der rechtsextremen Partei Nationale Rallye, während einer Demonstration gegen den Gesundheitspass in der französischen Stadt Metz und trug ein Plakat mit der Aufschrift „Mais qui?“ („Aber wer?“). Auf dem Schild waren zwei teuflische Hörner gezeichnet, gefolgt von einer Liste französischer und internationaler jüdischer Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und dem Wort „Verräter!“. Fristot wurde von ihrem Posten suspendiert und unter dem Vorwurf, rassistischen Hass schüren zu wollen, untersucht.

Die Frage „Aber wer?“ war eine Anspielung auf ein Interview mit dem pensionierten Armeegeneral Daniel Delawarde, das im Juni 2021 auf CNEWS ausgestrahlt wurde. Während dieses Interviews deutete Delawarde an, dass eine bestimmte Gruppe die Medien kontrolliert. Als der Journalist ihn fragte, wen er damit meinte, antwortete er „die Gemeinschaft, die Sie gut kennen“. Ohne es ausdrücklich zu sagen, beschuldigte der ehemalige General die Juden:Jüdinnen, den Mediensektor zu dominieren. Cassandre Fristot ist nicht die Einzige, die den Slogan „Qui?“ verwendet hat. Bevor und nachdem ihr Fall von den Medien aufgegriffen wurde, waren auf den Samstagsmärschen gegen den Gesundheitspass in Frankreich Banner mit der gleichen antisemitischen Frage erschienen. Auch in den sozialen Medien wird dieser Slogan in Beiträgen mit antisemitischen Verschwörungsideologien geteilt, in denen behauptet wird, dass Juden:Jüdinnen die Kontrolle über Schlüsselsektoren haben und Regierungen und Menschen zu ihrem eigenen Vorteil manipulieren.

Unter den zahllosen Tweets mit dem Hashtag **#qui** zeigen viele Fotos von Leiter:innen von Pharmaunternehmen, die den Impfstoff entwickeln. Es ist zwar richtig, dass z. B. der CEO von Pfizer, Albert Bourla, jüdisch und Sohn von Holocaust-Überlebenden ist und dass der Chief Medical Officer von Moderna, Tal Zaks, jüdisch ist und aus Israel stammt, aber falsche Ideologien sehen dies als Beweis für eine geheime jüdische Verschwörung zur Beherrschung der Welt.

## Antisemitische Klischees der Herrschaft und Kontrolle

Die uralte antisemitische Phrase von der jüdischen Gier und der finanziellen Kontrolle findet sich zu einem großen Teil im Widerstand gegen Impfungen und den Gesundheitspass in Frankreich wieder. Die Kritik an den COVID-19-Maßnahmen enthält oft die Vorstellung, dass Juden:Jüdinnen in einflussreichen Bereichen (Politik, Finanzen, Medien und Pharmazie) überrepräsentiert sind und daher wichtige Entscheidungen über den Umgang mit der Pandemie treffen und davon profitieren. Hochrangige Persönlichkeiten, die öffentlich ihre Unterstützung für die Impfkampagne zum Ausdruck gebracht haben, sind zur Zielscheibe von Angriffen geworden, insbesondere Personen, die jüdisch sind oder als solche wahrgenommen werden. Auf Cassandre Fristots Plakat standen unter anderem die Namen des Finanziers George Soros, des Gründers des Weltwirtschaftsforums Klaus Schwab, des Intellektuellen Bernard-Henri Lévy, des ehemaligen Präsidentenberaters Jacques Attali, der Ex-Gesundheitsministerin Agnès Buzyn und des Ex-Außenministers Laurent Fabius. Die meisten von ihnen sind jüdisch.



„Wir sind nicht das Land von Pasteur, wir sind das Land, das von Kouchners und seiner Bande infiltriert wurde. Kouchner, die gelben Häuser und der Organhandel, er spricht nie darüber. #WER will den Völkermord an uns?“

Diese Namen tauchen auch in Inhalten von Impfgegner:innen in den sozialen Medien auf, oft begleitet von dem Hashtag **#Qui** (**#Wer**). Bernard Kouchner und Laurent Fabius, ehemalige Minister, die beide jüdischer Herkunft sind, werden oft beschuldigt, den Gesundheitssektor in Frankreich „infiltriert“ zu haben. Namenslisten, manchmal mit Bildern bekannter Persönlichkeiten, die angeblich jüdisch sind, sind antisemitisch, weil sie implizieren oder explizit erklären, dass die jüdische Gemeinschaft die einflussreichsten Bereiche dominiert.



„Nein zum **#Gesundheitspass**  
**#WEN** dürfen wir nicht kritisieren?  
**#WER** ist der Feind?  
**#WER** fühlt sich angegriffen?  
 ABER **#WER**?  
**#Gesundheitsdiktatur**  
**#NiederMitDerGesundheitsdiktatur**

Ein weiteres antisemitisches Stereotyp, das in Inhalten von Impfgegner:innen, in den sozialen Medien und auf Plakaten immer wieder auftaucht, ist die Behauptung, dass Juden:Jüdinnen von der Pandemie profitieren und dass sie nicht öffentlich kritisiert werden dürfen. In Anlehnung an das Zitat des US-amerikanischen Rassisten Kevin Alfred Strom „Um zu wissen, wer über dich herrscht, musst du nur herausfinden, wen du nicht kritisieren darfst“, fragen einige Impfgegner:innen „Wen dürfen wir nicht kritisieren? Wer ist der Feind? Wer fühlt sich angegriffen?“

### Antisemitische Vergleiche mit dem Holocaust

Viele Impfgegner:innen fühlen sich von einer Regierung betrogen, die sie indirekt unter Druck setzt, sich impfen zu lassen, indem sie den COVID-19 Gesundheitspass für den Zugang zu einigen öffentlichen Räumen verlangt. Der Regierung wird vorgeworfen, autoritär zu sein und eine „Gesundheitsdiktatur“ zu errichten. Wenn diese Kritik Vergleiche mit dem Holocaust enthält, wird sie antisemitisch. Demonstrant:innen in Frankreich tragen eine Nachbildung des gelben Davidsterns, der in Nazi-Deutschland und den besetzten Gebieten zur Kennzeichnung von Juden:Jüdinnen verwendet wurde. Der Vergleich der aktuellen Gesundheitssituation mit den Verbrechen des Naziregimes ist grob unzutreffend und stellt eine ernsthafte Form der Verharmlosung der Schrecken des Holocaust dar.



„Der Verantwortliche ist derjenige, der von dem Verbrechen profitiert

**#Gesundheitsdiktatur**  
**#NiederMitDerGesundheitsdiktatur** **#PassDerSchande**  
**#NeinZurImpfpflicht** **#WER** **#Widerstand**  
**#Freiheit** **#NeueWeltordnung** **#Regierung**“



Die französische Fernsehsendung „Quotidien“ auf TF1 berichtet über Demonstrationen von Impfgegner:innen in Frankreich

## Konten und Plattformen

Die meisten der antisemitischen Konzepte und Hashtags von Impfgegner:innen werden von ganz gewöhnlichen Nutzer:innen geteilt und nicht von bekannten Persönlichkeiten und Influencer:innen. Einige politische Vereinigungen verbreiten jedoch auch antisemitische Verschwörungsideologien im Zusammenhang mit der Pandemie. Zu ihnen gehört „Égalité et Réconciliation“ (E&R), eine Vereinigung, die 2007 von Alain Soral gegründet wurde, einem französisch-schweizerischen rechtsextremen Essayisten mit mehreren Verurteilungen wegen Antisemitismus und Holocaust-Leugnung. Während Soral aus den sozialen Medien verbannt wurde, ist E&R weiterhin auf Twitter erlaubt, wo es antisemitische Artikel an seine 32.000 Follower:innen weitergibt. Eine andere Vereinigung, die katholische, nationalistische und rechtsextreme „Civitas“, verwendet ebenfalls aktiv antisemitische Verschwörungsideologien, wenn sie die Impfung kritisiert. Einige ihrer Tweets enthalten zum Beispiel antisemitische Angriffe gegen den ehemaligen Premierminister Laurent Fabius, der jüdische Wurzeln hat. Civitas wirft ihm vor, die Regierung zu verleugnen, um finanziellen Profit aus der Impfung zu schlagen.



Qui imaginait le [#ConseilConstitutionnel](#) présidé par [#LaurentFabius](#) désavouant le gouvernement de [#Macron](#) au service de [#BigPharma](#), du Forum économique mondial et du [#GreatReset](#) ? [#Qui](#) ? [#Grève](#), [#boycott](#) économique et [#manif](#) partout ! Ni [#PassSanitaire](#) ni [#VaccinObligatoire](#)

**PASSEPORT VACCINAL = VACCIN OBLIGATOIRE**  
BIG PHARMA FAIT SA LOI  
[#StopDictatureSanitaire](#)

5:35 PM · 5 août 2021 · Twitter Web App

„Wer hat sich den [#Verfassungsrat](#) unter dem Vorsitz von [#LaurentFabius](#) vorgestellt, der Macrons Regierung im Dienste der [#BigPharma](#)-Unternehmen, dem Weltwirtschaftsforum und dem [#GroßenNeustart](#) im Stich gelassen hat? [#Wer?](#) [#Streik](#), [#Wirtschafts-#Boycott](#) und [#Demonstrationen](#) überall! Nein zum [#Gesundheitspass](#), nein zur [#Impfpflicht](#).“

Diese Untersuchung hat enormen Antisemitismus in Gegner:innen von Impf- und Gesundheitspass-Inhalten sowohl auf Facebook als auch auf Twitter festgestellt. Der antisemitische Hashtag [#Qui](#), der im Sommer viral ging, wird auch heute noch auf beiden Plattformen geteilt. Nutzer:innen, die das Gefühl haben, dass die etablierten sozialen Medien wie Twitter und Facebook Meinungen zensieren (indem sie Richtlinien für hasserfüllte Inhalte und Fehlinformationen haben), sind jedoch zunehmend auf andere, nicht regulierte Apps ausgewichen, um ihre Inhalte zu teilen und mit anderen zu interagieren. Antisemitische Verschwörungsideologien von Impfgegner:innen sind besonders in privaten Gruppen und Kanälen auf Telegram weit verbreitet.





## DEUTSCHLAND

### Kurze Zusammenfassung

Aufgrund des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes (NetzDG) war es schwierig, im Nachhinein (von März bis August 2021) Inhalte von Impfgegner:innen auf Facebook und Twitter zu finden, die explizit antisemitisch waren. Während diese Narrative auf Plattformen wie Telegram (und in gewissem Maße auch auf YouTube) weit verbreitet sind, haben Facebook und Twitter Seiten, Personen und Hashtags, die mit COVID-Fehlinformationen und antisemitischem Hass in Verbindung stehen, verboten. Auf Facebook und Twitter nimmt der Antisemitismus hauptsächlich die Form von Codes und Chiffren an und ist in Verschwörungsideologien wie dem „Großen Neustart“ und der „Neuen Weltordnung“ präsent, wo Begriffe wie „Marionetten“, „Strippenzieher“ und „Globalisten“ verwendet werden. Antisemitische Vergleiche mit Nazi-Deutschland werden ebenfalls auf den wichtigsten Social-Media-Plattformen geteilt, mit Analogien zwischen den aktuellen Gesundheitsvorschriften und dem Ermächtigungsgesetz von 1933, einem Gesetz, das es Adolf Hitler ermöglichte, diktatorische Macht zu übernehmen. „Querdenken“ ist die in Deutschland aktivste Bewegung von Pandemie-Skeptiker:innen, Impfgegner:innen und Demonstrant:innen, die gegen den Lockdown demonstrieren. Diese Gruppe, die sowohl in den sozialen Medien als auch auf der Straße agiert, radikalisiert sich immer mehr und verbreitet antisemitische Klischees in ihrem Aktivismus gegen den Impfstoff. Zu den prominentesten Vertreter:innen der Bewegung der Pandemie-Leugner:innen gehören der vegane Koch Attila Hildmann, der beliebte Soulsänger Xavier Naidoo und der Mikrobiologe Sucharit Bhakdi.

### Das NetzDG und Social-Media-Verbote

Das Netzwerkdurchsetzungsgesetz (NetzDG) ist ein deutsches Gesetz aus dem Jahr 2017, das große Social-Media-Unternehmen dazu verpflichtet, illegale Hassreden in Deutschland unverzüglich zu entfernen. Wenn Plattformen wiederholt hasserfüllte Inhalte nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne (zwischen 24 Stunden und einer Woche) entfernen, können sie mit Geldstrafen von bis zu 50 Mio. Euro

belegt werden. Aufgrund dieser Gesetzgebung sowie der hohen Aufmerksamkeit, die deutsche zivilgesellschaftliche Organisationen dem Online-Missbrauch schenken, haben große IT-Unternehmen Hassorganisationen und einflussreiche Hassakteure ihre Plattform genommen und hasserfüllte Beiträge und Tweets gelöscht. Einige rechtsextreme alternative Medien, die antisemitische Inhalte von Impfgegner:innen verbreiten, wurden von Facebook verbannt. Unter ihnen ist COMPACT, ein rechtes Online-Medium, Online-TV und Printmagazin, das sich selbst als „Magazin für Souveränität“ definiert und seit August 2020 von Facebook und Twitter verbannt ist, aber immer noch Telegram und YouTube nutzt, um Inhalte zu verbreiten. Der COVID-19-Skeptiker und vegane Koch Attila Hildmann<sup>60</sup> wurde ebenfalls von Facebook, Instagram, YouTube und Twitter verbannt, weil er offen antisemitische und neonazistische Inhalte geteilt hat. Angesichts der Verbreitung falscher oder irreführender Informationen während des COVID-19-Ausbruchs haben die großen Social-Media-Plattformen ihre Richtlinien zu COVID-19-Fehlinformationen im Jahr 2020 aktualisiert. Auf Facebook wurden beispielsweise Hashtags wie **#covidioten** deaktiviert, was bedeutet, dass sie nicht gesucht werden können und nicht auf andere Inhalte verlinken, wenn sie angeklickt oder durchsucht werden. Andere Hashtags wie **#ungeimpft** können gesucht werden, verlinken jedoch auf offizielle Quellen, die zusätzliche Informationen zur Impfung herausgeben. Diese Richtlinien haben prominente Hassakteure dazu gebracht, andere unregulierte Plattformen wie Telegram zu nutzen. Untersuchungen des „Institute of Strategic Dialogue“<sup>61</sup> haben jedoch gezeigt, dass Facebook es versäumt hat, die COVID-19-Fehlinformationsrichtlinien durchzusetzen und offenbar keine sinnvollen Gegenmaßnahmen ergriffen hat. Eine Studie des „Centre for Countering Digital Hate“<sup>62</sup> hat außerdem ergeben, dass insgesamt 12 Impfgegner:innen für fast zwei Drittel der auf Facebook und Twitter kursierenden Inhalte von Impfgegner:innen verantwortlich sind.

## Bewegungen von Impfgegner:innen

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind etwa 68 Prozent der gesamten deutschen Bevölkerung vollständig geimpft<sup>63</sup> – eine der niedrigsten Raten in Westeuropa. Die Impfung ist für Arbeitnehmer:innen, einschließlich Personen, die im Gesundheitswesen und in Pflegeheimen arbeiten, nicht obligatorisch. Eine vom Bundesgesundheitsministerium in Auftrag gegebene Umfrage<sup>64</sup> unter ungeimpften Bürger:innen zeigt, dass 10–15 Prozent der Befragten entweder die offiziellen Informationen anzweifeln oder nicht glauben, dass COVID-19 so gefährlich ist, wie behauptet.

Von den befragten ungeimpften Personen lehnen etwa zwei Prozent Impfstoffe generell ab und ein Prozent sieht die Impfkampagne als Geldmaschine der Pharmaunternehmen. Straßenproteste gegen COVID-19-bedingte Beschränkungen und Impfstoffe fanden in den wichtigsten deutschen Städten statt, wo sich Tausende von Menschen versammelten. Eine der größten Demonstrationen fand im August 2020 in Berlin statt, wo über 30.000 Menschen auf die Straße gingen. Die Demonstration verlief größtenteils friedlich, bis Hunderte von Demonstrant:innen versuchten, den Bundestag zu stürmen. Dieser Protest, wie auch alle anderen, wurde von den „Querdenker:innen“<sup>65</sup> organisiert, einer Gruppe von Pandemie-Skeptiker:innen und -Leugner:innen, Impfgegner:innen und Anti-Lockdown-Protestler:innen, die sich zunehmend radikalisiert.<sup>66</sup> Diese Bewegung hat auch keine Probleme damit, dass sich Neonazis den Demonstrationen und den sozialen Mediengruppen von „Querdenker:innen“ anschließen. Rechtsextremisten nutzen diese Chance, um unter dem Deckmantel „besorgter Bürger:innen“ für ihre eigene demokratiefeindliche Agenda zu mobilisieren.

„Querdenken“ hat seinen Ursprung im Frühjahr 2020 in Stuttgart, breitete sich dann bundesweit aus und wurde zum Nährboden für Initiativen und kleine Parteien gegen Impfungen und Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Dazu gehören „dieBasis“, „Widerstand 2020“, „Eltern stehen auf“, „Schüler stehen auf“. „Eltern stehen auf“ und „dieBasis“ sind auf Facebook und Instagram

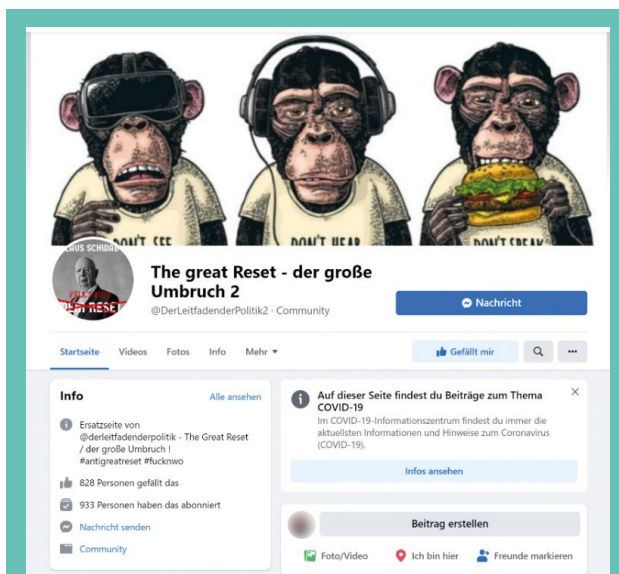
präsent, mit Seiten und Unterstützern, aber die Leiter dieser Gruppen wurden von den beiden Plattformen verbannt. Das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) beobachtet die Bewegung der „Querdenker:innen“ seit April 2021 unter einer neu eingeführten Besorgniskategorie: „Delegitimierung des Staates, soweit verfassungsschutzrelevant.“<sup>67</sup>

## Antisemitische Chiffren in der Verschwörungsideologie des „Großen Neustarts“

Eine der bekanntesten Verschwörungsideologien, die unter COVID-Leugner:innen und Impfgegner:innen an Popularität gewonnen hat, ist die des „Großen Neustarts“. Der Verschwörung zufolge plant eine globale Finanzelite einen Neustart der derzeitigen Weltwirtschaftsordnung und hat die COVID-19-Pandemie als Rechtfertigung benutzt oder sogar inszeniert.<sup>68</sup> Diese Verschwörungsideologie hat ihren Ursprung in der Jahreskonferenz 2020 des Weltwirtschaftsforums (WEF), die den Titel „Der große Neustart“ trug, und in dem Plan, sich von der COVID-19-Pandemie durch eine grünere und sozialere Wirtschaft zu erholen. Der WEF-Gründer Klaus Schwab und der Wirtschaftswissenschaftler Thierry Malleret haben ein gleichnamiges Buch geschrieben. Dieser Wiederaufbauplan wurde jedoch von einigen Gemeinschaften, die Gegner der COVID-19-Maßnahmen sind, als die eigentliche Erklärung für die Pandemie interpretiert. Auf einer „Querdenken“-Demonstration am 21. November 2020 in Hannover hielt der inzwischen suspendierte Kriminalhauptkommissar Michael Fritsch eine Rede, in der er die Zuhörer:innen aufforderte, sich mit Klaus Schwab und dem „Großen Neustart“ zu beschäftigen, denn „es geht nur darum, nicht um COVID-19“. Die Mitglieder dieser „finsternen und geheimnisvollen“ Gruppe mit enormem Einfluss auf die Weltpolitik und -wirtschaft werden oft als „Marionetten“, „Strippenzieher“ oder „Globalisten“ bezeichnet. Es handelt sich dabei um antisemitische Chiffren: Anspielungen und Unterstellungen, die, ohne offen Hass gegen Juden:Jüdinnen auszudrücken, auf jahrhundertealte antisemitische Klischees zurückgreifen, die das jüdische Volk

fälschlicherweise als Vordenker:innen der Welt darstellen, die über die Gestaltung der globalen „neuen Weltordnung“ entscheiden. Diese Idee kam auch in den „Protokollen der Weisen von Zion“ zum Ausdruck – einer gefälschten Dokumentation aus dem frühen 20. Jahrhundert. Adolf Hitler benutzte sie, um seinen mörderischen Antisemitismus und den Holocaust zu rechtfertigen. Heute sind prominente jüdische Persönlichkeiten wie George Soros, die Rothschild-Familie und die Bilderberger eine häufige Zielscheibe für verschwörerischen Antisemitismus– sie werden oft als die wichtigsten „Puppenspieler“ genannt, die die Weltherrschaft erringen und sich durch die jüngsten Gesundheitsmaßnahmen bereichern.

Andere Verschwörungsideologien, die von Gruppen, die Gegner der COVID-19-Maßnahmen sind, verwendet werden, sind „der große Austausch“, „Kulturmarxismus“ und „das große Erwachen“. Sie alle legen den Schwerpunkt auf das, was sie als Komplott der „Globalisten“ ansehen, um die westliche Gesellschaft zu zerstören und eine Welt diktatur durch Migration nach Europa, Umweltschutz, Anti-Rassismus-Aktivismus und Gesundheitsmaßnahmen zu errichten.



Eine Facebook-Gruppe, die Fehlinformationen im Zusammenhang mit der Verschwörungsideologie des „Großen Neustarts“ verbreitet.

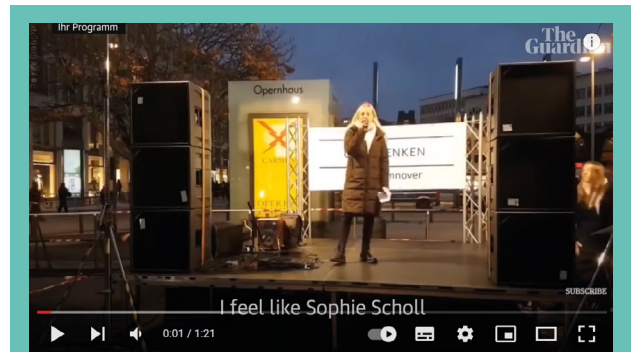


### Antisemitische Vergleiche mit Nazi-Deutschland

In den sozialen Medien und bei Straßenprotesten gegen die Impfung ziehen Pandemie-Leugner:innen häufig Vergleiche zwischen der aktuellen Pandemie-Situation und Nazi-Deutschland. Die Impfgegner:innen inszenieren sich – in völliger Verleugnung der Tatsachen und unter Anwendung der Täter-Opfer-Umkehr – als „die neuen Juden“, d. h. als Opfer des Staates (aufgrund der COVID-19-Präventionspolitik), so wie es jüdische Menschen während des Nazi-Regimes Opfer des Staates waren. Einige Demonstrant:innen trugen Nachahmungen des Judensterns, den jüdischen Menschen ab 1941 in Nazi-Deutschland tragen mussten, um sie leicht erkennbar zu machen. In dieser aktuellen Nachahmung des gelben Sterns wird das Wort „Jude“ durch das Wort „ungeimpft“ ersetzt.<sup>69</sup> Bei der „Querdenken“-Demonstration in Hannover im November 2020 betrat eine Frau die Bühne und sagte: „Ich bin Jana aus Kassel und fühle mich wie Sophie Scholl“ und verglich sich mit der von den Nazis hingerichteten deutschen Widerstandsstudentin. Bei einer Demonstration im November 2020 in Karlsruhe sagte ein 11-jähriges Mädchen in einer öffentlichen Rede, dass sie sich wie das Nazi-Opfer Anne Frank fühle, weil sie aufgrund



von Beschränkungen keine Geburtstagsfeier mit ihren Freunden feiern könne. Die COVID-19-Politik und ihre Verordnungen wurden in Anlehnung an die gleichnamigen Gesetze von 1933 auch als „Ermächtigungsgesetze“ bezeichnet, die es Adolf Hitler ermöglichten, Gesetze ohne parlamentarische Zustimmung zu verabschieden, und ihm den Weg zur nationalsozialistischen Diktatur ebneten.



Bei der Demonstration von „Querdenker:innen“ in Hannover im November 2020 betrat eine Frau die Bühne und sagte: „Ich bin Jana aus Kassel und fühle mich wie Sophie Scholl“, wobei sie sich mit der von den Nazis hingerichteten deutschen Widerstandsstudentin verglich.

### Hauptfiguren, die Verschwörungsideologien verbreiten

Attila Hildmann, ein beliebter veganer Koch, der regelmäßig im Fernsehen auftrat, ist ein berühmter deutscher Schöpfer antisemitischer Online-Inhalte, die sich gegen den Impfstoff aussprechen. Während der Pandemie erlebte Hildmann eine rasante Radikalisierung und entwickelte sich zu einem glühenden Antisemiten und Bewunderer des Nationalsozialismus. Auf seinem Höhepunkt erreichte Hildmanns Reichweite etwa 100.000 Follower:innen. In letzter Zeit sind diese Zahlen stark zurückgegangen. Er wurde nicht nur von Facebook, Instagram, YouTube und Twitter verbannt: Im September 2021 gab seine ehemalige Assistentin Hildmanns persönliche Daten, einschließlich Passwörter und Anmeldedaten, an die Hackergruppe Anonymous weiter, wodurch er den Zugang zu seinen Kommunikationskanälen verlor. Seit seiner Flucht in die Türkei, um den deutschen Behörden zu entgehen, verbreitet Hildmann weiterhin antisemitische Fehlinformationen auf Telegram und seiner Website und stellt falsche Verbindungen zwischen COVID-19 und der „jüdischen Elite“ her.

Der Mikrobiologe Sucharit Bhakdi, einer der prominentesten COVID-19-Leugner in Deutschland und Gründer der neuen politischen Partei „dieBasis“, griff ebenfalls auf antisemitische Klischees zurück, wenn er über die Pandemie sprach. In einem Videointerview vom April 2021 sagt er, dass Juden:Jüdinnen dem Bösen in Nazi-Deutschland entkommen sind, „ihr eigenes Land gegründet haben und etwas noch

Böseres geschaffen haben, als Deutschland jemals war.“ In dieser antisemitischen Tirade sagte er auch, dass die Juden:Jüdinnen das Böse sehr gut gelernt hätten und es umsetzen würden. Mit diesen Äußerungen beschuldigt Bhakdi implizit alle jüdischen Menschen, für die Politik des Staates Israel verantwortlich zu sein, und er vergleicht ausdrücklich die Schrecken des nationalsozialistischen Deutschlands mit dem Nahostkonflikt und der Situation in Israel.

Zu den einflussreichen Persönlichkeiten, die Verschwörungsideologien gegen die Impfung verbreiten, gehören zwei sehr populäre Musiker: der Soulsänger Xavier Naidoo (der schon Jahre vor der Pandemie in der Szene der Verschwörungsideolog:innen aktiv war, sich aber während der Pandemie als engagierter QAnon-Anhänger entpuppte) und der Schlagersänger Michael Wendler (antidemokratische Pandemie-Leugnung). Im Sommer 2021 veröffentlichte eine Gruppe von Schauspieler:innen unter der Leitung des renommierten Regisseurs Dietrich Brüggemann eine Reihe von kurzen Videos, in denen sie die COVID-19-Beschränkungen kritisierten. Später stellte sich heraus, dass die Organisatoren mit der politischen Partei „dieBasis“ verbunden waren, die sich aus der „Bewegung der „Querdenker:innen“ entwickelt hatte. Die Hauptbefürworter:innen dieser Initiative waren vor der Pandemie keine bekannten Persönlichkeiten, aber einige von ihnen waren auf ihrem Gebiet bekannt, wie Sucharit Bhakdi. Dazu gehören der Schauspieler Till Schweiger, der Arzt Bodo Schiffmann, der IT-Unternehmer Michael Ballweg, die Moderatorin Nana Domena, der Grundschullehrer, Holocaust-Verharmloser und YouTube-Influencer Nikolai Nerling, der ehemalige AfD-Politiker Heinrich Fiechtner, der ehemalige Polizeibeamte Karl Hiltz, der Rechtsanwalt Markus Haintz, der ehemalige Arzt und ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete Wolfgang Wodarg sowie die Heldin unter Impfgegner:innen und YouTube-/Telegram-Influencerin Miriam Hope.

## GRIECHENLAND

### Kurze Zusammenfassung

Von allen Ländern, die in diesem Bericht analysiert wurden, weist Griechenland eine der geringsten Mengen an antisemitischen Inhalten in impfgegnerischen und COVID-19-leugnenden Online-Räumen auf. Die griechische Impfgegner:innen-Bewegung dreht sich hauptsächlich um die Idee, dass die Impfung eine Bedrohung für das Christentum darstellt, ohne ausdrücklich zu definieren, wer hinter dieser Bedrohung steht. Sowohl auf Facebook als auch auf Twitter taucht Antisemitismus in Form der beiden Hauptklischees auf, die in allen Ländern zu finden sind (Vergleiche zwischen Ungeimpften und im Zweiten Weltkrieg verfolgten Juden:Jüdinnen und Verschwörungsideologien, die behaupten, dass eine Elite mächtiger Juden:Jüdinnen insgeheim plant, durch Impfungen die Kontrolle zu erlangen). Diese Diskurse sind jedoch nicht vorherrschend und werden nicht durch einflussreiche Berichte zum Ausdruck gebracht.

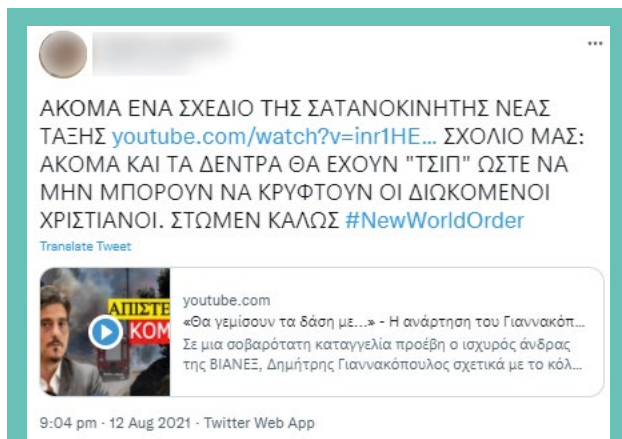
### Verschwörungsideologien von Impfgegner:innen

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts waren etwa 60 Prozent der griechischen Bevölkerung vollständig geimpft.<sup>70</sup> Seit Juli ist die Impfung nur noch für Beschäftigte im Gesundheitswesen und in Pflegeheimen obligatorisch, und nur geimpfte Personen dürfen Bars, Restaurants, Kinos und Theater betreten. Im Sommer versammelten sich Tausende von Menschen in Athen und Thessaloniki, um gegen die Impfungen zu protestieren. Einige der Demonstrant:innen trugen Holzkreuze und schwenkten griechische Flaggen.

Obwohl die griechisch-orthodoxe Kirche offiziell Impfungen unterstützt, kommt der stärkste Widerstand gegen COVID-19-Maßnahmen und Impfstoffe von griechischen Geistlichen und Personen mit einer starken orthodoxen christlichen Identität.<sup>71</sup> Die COVID-19 Sicherheitsvorschriften wie räumliche Distanzierung und Masken wurden in Kirchen nie durchgesetzt. Während die Mehrheit der Inhalte von Impfgegner:innen in den sozialen Medien eng mit dem Ausdruck einer griechisch-orthodoxen christlichen Identität verbunden

ist, lassen sich die Impfgegner:innen grob in verschiedene Gruppen einteilen, obwohl es viele Gemeinsamkeiten zwischen ihnen gibt.

**Christen in Gefahr:** Der Widerstand einiger orthodoxer Christen gegen Impfungen kristallisiert sich manchmal in Verschwörungsideologien heraus, die behaupten, dass Impfstoffe eine Bedrohung speziell für die christliche Bevölkerung darstellen. Dieses Narrativ steht in engem Zusammenhang mit den Verschwörungsideologien der Neuen Weltordnung und der großen Ablösung. Im Zusammenhang mit der Pandemie werden Impfstoffe als Mittel zur Verfolgung von Christen und zu deren Ausgrenzung angesehen.



EIN WEITERER PLAN DER SATANISCH GESTEUERTEN NEUEN ORDNUNG [YOUTUBE-LINK]. UNSER KOMMENTAR: SOGAR BÄUME WERDEN EINEN „CHIP“ HABEN, DAMIT DIE VERFOLGTEN CHRISTEN NICHT VERSTECKT WERDEN KÖNNEN. BLEIBT STANDHAFT. #NeueWeltordnung

**Die Verschwörungsideolog:innen der neuen Weltordnung:** Die Neue Weltordnung (NWO) ist eine Verschwörungsideologie, die behauptet, dass eine globale Elite heimlich das Weltgeschehen steuert, um die individuellen Freiheiten abzubauen, die Menschheit zu versklaven und ein totalitäres Weltregime zu errichten. Sie ist antisemitisch, wenn es sich auf jüdische Individuen bezieht, die nach globaler Kontrolle streben. Im Zusammenhang mit der Pandemie glauben Menschen, die an die Verwirklichung einer neuen Weltordnung glauben, dass Impfstoffe ein Mittel für eine globale Elite sind, um ihre Macht zu stärken und die Bevölkerung zu manipulieren.



„Werdet ihr mich für verrückt erklären? Kontaminiert? (Obwohl wir alle unter gleichen Himmel leben, sodass wir logischerweise alle kontaminiert werden), aber vielleicht gibt es eine Dosis der Wahrheit #Impfung #Misotaki\_eraus #COVID19 #NeueWeltordnung“

**Liebhaber:innen von Fake News:** Diese Impfgegner:innen glauben an die oben erwähnten Verschwörungsideologien über Impfstoffe, lesen und verbreiten aber auch Fake News, also falsche oder irreführende Informationen, die als Nachrichten präsentiert und formatiert werden.





### QAnon-beeinflusste Verschwörungsideologien:

Die Impfgegner:innen-Diskurse in Griechenland enthalten manchmal Elemente, die zuvor von QAnon verbreitet wurden, einer Bewegung, die fälschlicherweise behauptet, dass der ehemalige Präsident Trump gegen einen „tiefen Staat“ antritt, der aus einer satanischen pädophilen Elite besteht.<sup>72</sup> Verschwörungsideologien rund um Kinder betonen übermäßig eine böse Gefahr gegen sie, um einen Konsens zu erreichen. In diesem Fall werden die Impfstoffe als ruchloses Mittel dargestellt, um Kinder zu töten und die Bevölkerung zu dezimieren.



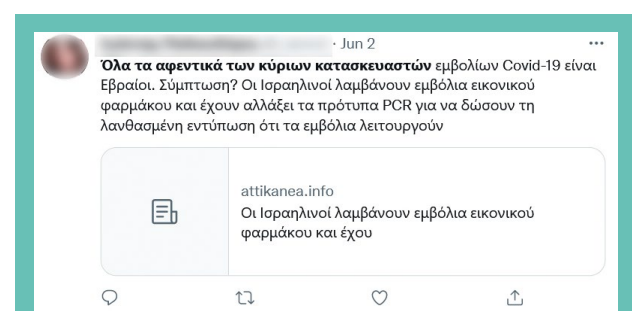
„Was sollte ihnen leid tun, mein Freund? Das ist es doch, was sie erreichen wollen: #Entvölkerung #Weltwirtschaftsforum #NeueWeltordnung #Agenda2030. Ihre Agenda verläuft wie geplant. Kinder sind das Ziel (und nicht nur).“

Beliebte Hashtags, die auf Facebook und Twitter verwendet werden, um auf impfgegnerische Inhalte hinzuweisen, lauten wie folgt:

#NewWorldOrder (#NeueWeltordnung)  
#5G  
#vaccines (#Impfstoffe)  
#vaccination (#Impfung)  
#VACCINATIONS (#IMPFUNGEN)  
#Vaccine (#Impfstoff)  
#depopulation (#Entvölkerung)  
#Agenda2030  
#vaccineSideEffects  
(#ImpfstoffNebenwirkungen)

### Antisemitismus

In den oben dargestellten Verschwörungsideologie der Impfgegner:innen sind weder antisemitische Klischees noch antisemitische Chiffren vorherrschend und sie befinden sich im Allgemeinen am Rande der organisierten Gemeinschaften von Impfgegner:innen, aber sie sind dennoch leicht zu finden. Im Einklang mit den Forschungsergebnissen in anderen Ländern steht die Vorstellung im Mittelpunkt, dass das jüdische Volk bzw. Israel die Impfstoffproduktion kontrolliert, um die Weltbevölkerung zu ihrem eigenen Vorteil zu beherrschen. In diesem Rahmen wird die Impfpflicht als Plan von jüdischen Menschen und Israel angesehen.



Alle Leiter:innen der wichtigsten Hersteller der COVID-19-Impfstoffe sind jüdisch. Zufall? Israelis erhalten Placebo-Impfstoffe und haben die PCR-Standards geändert, um den falschen Eindruck zu erwecken, dass die Impfstoffe wirksam sind.

Die Vorstellung, dass Israel in Bezug auf den Impfstoff lügt, wird auch von rechtsextremen Nachrichtenseiten wie Makeleio.gr (Mayhem) verbreitet. Im November 2020 verglich Makeleio<sup>73</sup> auf seiner Titelseite den jüdischen CEO von Pfizer, Albert Bourla, mit dem Nazi-

Kriegsverbrecher und Arzt Josef Mengele. Die Publikation warnte ihre Leserschaft, dass er sie „mit der Nadel stechen“ werde, und bezeichnete den von dem Pharmaunternehmen entwickelten Impfstoff gegen COVID-19, der in Kürze auf den Markt kommen soll, als „Gift“.

In einigen Beiträgen in den sozialen Medien werden auch COVID-19-Verschwörungsideologien mit antisemitischen und antimuslimischen Ideologien und Erzählungen über den Antichristen vermischt. Andere kontextualisieren die Bedrohung geopolitisch, indem sie zusätzlich die Bedrohung durch den türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan erwähnen.

Die Verharmlosung des Holocaust findet sich auch in den Inhalten der Impfgegner:innen wieder, mit antisemitischen Vergleichen zwischen den Zwangsimpfungen und dem deutschen Naziregime sowie zwischen den Impfgegner:innen und den Juden:Jüdinnen im Zweiten Weltkrieg.



## Plattformen

Zwar kann man sowohl auf Facebook als auch auf Twitter auf COVID-19 und antisemitisch konnotierte Narrative über Impfstoffverschwörungen stoßen, doch scheinen die Impfgegner:innen andere Social-Media-Plattformen zu bevorzugen, um sich zu organisieren und eine größere Anzahl von Menschen zu erreichen. Die Instant-Messaging-Anwendung Viber zum Beispiel beherbergt zahlreiche christliche Gruppen mit Tausenden von Mitgliedern, in denen die griechisch-orthodoxe Religion eine wichtige Rolle spielt. In Facebook-Gruppen kommen weniger Menschen zusammen, was vielleicht auf das harte Durchgreifen gegen COVID-19-Fehlinformationen zurückzuführen ist – zumindest auf dem Papier.<sup>74</sup> Öffentliche Gruppen, die während dieser Untersuchung identifiziert wurden, wie „GEGEN DIE NEUE ORDNUNG DER DINGE“, „IMPFSTOFFE SIND DER ABSOLUTE GENOZID“ und „KEINE IMPFSTOFFE, KEIN TEST, NICHTS DERGLEICHEN! WIR WOLLEN FREIHEIT, FORDERT IHN EIN“ zeigen, dass Impfstoff-Fehlinformationen, einschließlich antisemitischer Inhalte, nicht effizient entfernt werden.



Alexandros Michailidis2 / Shutterstock

## UNGARN

### Kurze Zusammenfassung

Die Bewegung der Impfgegner:innen in Ungarn ist sehr aktiv, und ihre freimütigsten Vertreter:innen sind rechtsextreme Politiker:innen (Mi Hazánk-Partei) und einflussreiche Persönlichkeiten aus dem Gesundheitswesen (Gábor Lenkei, György Gődény). Die Bewegung hat jedoch keinen Einfluss auf die breite Masse, und selbst ein erheblicher Teil der Ungeimpften in Ungarn beteiligt sich nicht an ihren Aktivitäten. Während zu Beginn der Pandemie Verschwörungsideologien, die Juden:Jüdinnen für COVID-19 verantwortlich machen, im Internet weit verbreitet waren, ist Antisemitismus in den Inhalten, die von Impfgegner:innen verbreitet werden, derzeit im Allgemeinen nicht zu finden. Wenn antisemitische Kommentare geteilt werden, bleiben sie isoliert und bestimmen nicht das Gespräch. Einige gewöhnliche Nutzer:innen könnten ihren Hass gegen George Soros zum Ausdruck bringen, was eine gängige antisemitische Chiffre ist, während andere den Holocaust verharmlosen, indem sie sich mit den Juden:Jüdinnen im Dritten Reich vergleichen. Allerdings wird der antisemitische Diskurs, der als Unterthema nur am Rande vorkommt, nicht durch Ideologien von Impfgegner:innen insgesamt angeheizt und genährt. Der Widerstand gegen Impfstoffe und COVID-19-Maßnahmen konzentriert sich hauptsächlich auf das Gesundheitsrisiko, das von den Impfungen ausgeht, und auf die repressive Polizeiarbeit der Regierung, die die Freiheiten einschränkt.

### Impfgegner:innen und Verschwörungsideologien

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind etwa 66 Prozent der ungarischen Bevölkerung vollständig geimpft.<sup>75</sup> Im Juli 2021 wurde die Impfung nur für Beschäftigte im Gesundheitswesen verpflichtend. Ende Oktober kündigte die Regierung jedoch an, dass sie auch die Mitarbeiter:innen staatlicher Einrichtungen zur Impfung verpflichten wird. Auch private Arbeitgeber:innen dürfen

diese Regelung durchsetzen. Im Laufe des Sommers wurden fast alle Sperrmaßnahmen aufgehoben, einschließlich der Anforderung von Immunitätsbescheinigungen (ausgestellt für Personen, die geimpft oder von COVID-19 genesen sind), um Freizeiteinrichtungen zu betreten. Eine im Juni 2021 von YouGov durchgeführte europaweite Umfrage ergab, dass die Ungarn mit 42 Prozent am ehesten der Meinung sind, dass Lockdowns „mehr schaden als nützen“ – doppelt so viele wie diejenigen, die glauben, dass sie „mehr nützen als schaden“.<sup>76</sup> Anfang 2021, als die COVID-19-Lockdown-Maßnahmen auf dem Höhepunkt waren, demonstrierten Hunderte von Menschen in Budapest gegen die Beschränkungen und trotzten dem damaligen Verbot öffentlicher Versammlungen.

Nachdem Ungarn jedoch die Maßnahmen gelockert hat und zu einem der am wenigsten strengen Länder in Europa geworden ist,<sup>77</sup> haben die Straßenproteste aufgehört, und der Widerstand gegen Impfstoffe wird nun hauptsächlich online geäußert. Dennoch ist die Impfgegner:innen-Bewegung in Ungarn sehr aktiv und hat im letzten Jahr an Boden gewonnen.<sup>78</sup> Laut einer Studie des Instituts „Political Capital“, die vom Beacon Project des „International Republican Institute“ unterstützt wird,<sup>79</sup> wurden die gängigen Ideologien von Impfgegner:innen von der extremen Rechten und den Kreml-nahen Medien ergänzt und radikalisiert.

Die Hauptakteure der Impfgegner:innen lassen sich in zwei Gruppen einteilen: Influencer:innen im Gesundheitswesen und rechtsextreme Politiker:innen. Die erste Gruppe besteht hauptsächlich aus Personen, die bereits vor der Pandemie im Gesundheitswesen und in der Wirtschaft tätig waren. Darunter der Apotheker György Gődény und der Vitamin-Shop-Unternehmer Gábor Lenkei, die in der Impfgegner:innen-Vereinigung Orvosok a Tisztánlátásért (Ärzte für Klarheit) aktiv sind, an deren Konferenz im August 2021 in Budapest der deutsche Impfgegner-Mikrobiologe Sucharit Bhakdi als Redner teilnahm. Weitere Influencer sind der Life-Coach Dezső Repei und Imre Postas, ein ehemaliger Psychologe, der kürzlich



wegen der Vorbereitung von Terroranschlägen verhaftet wurde.<sup>80</sup> Die andere Gruppe, die politischen Akteure, umfasst Mitglieder der rechtsextremen Partei Mi Hazánk Mozgalom (Unsere Heimatbewegung), die sich offen gegen die Impfpflicht ausspricht. Mi Hazánk hat Straßendemonstrationen organisiert, und einige ihrer bekannten Mitglieder verbreiten in den sozialen Medien fleißig Fehlinformationen gegen den Impfstoff. Darunter die Abgeordnete Dóra Dúró und der Parteivorsitzende Laszlo Toroczkai.



Ein Plakat gegen die Impfung von Kindern, veröffentlicht auf der Facebook-Seite von Mi Hazánk.

Zu den Verschwörungsideologien im Zusammenhang mit den COVID-19-Impfstoffen gehören Behauptungen, dass Impfstoffe überhaupt nicht wirksam sind, Krankheiten verursachen oder neue COVID-19-Varianten hervorbringen, bis hin zu extremen Unwahrheiten wie der Vorstellung, dass Impfstoffe das genetische System des Menschen verändern, einen Mikrochip implantieren oder zu mehr Todesfällen geführt haben als COVID-19 selbst. Weniger gesundheitsbezogene Ideologien von Impfgegner:innen konzentrieren

sich darauf, wie Entscheidungsträger:innen und große Unternehmen auf nationaler und internationaler Ebene die Gefahren von COVID-19 übertreiben, um Macht, Einfluss und Profit zu gewinnen. Die vorherrschenden Argumente in den Kreisen der Impfgegner:innen sind die Bedenken, dass die Impfung eine Verletzung der Entscheidungsfreiheit darstellt. Viele machen die Regierung für das repressive und autoritäre Vorgehen gegen die Ungeimpften verantwortlich, die sich trotz ihrer gesundheitlichen Bedenken gezwungen sehen, sich impfen zu lassen.

## Antisemitismus

Zu Beginn der Pandemie wurden in einigen Kreisen jüdische Menschen fälschlicherweise beschuldigt, das Virus in einem Labor erschaffen zu haben, eine Falschmeldung über die Existenz von COVID-19 zu fabrizieren und COVID-19 zu verbreiten, alles mit dem Ziel, Macht und Profit zu erlangen. Allerdings ist Antisemitismus in den von Impfgegner:innen im Internet verbreiteten Narrativen derzeit im Allgemeinen nicht zu finden. Wenn antisemitische Kommentare geteilt werden, bleiben sie isoliert und bestimmen nicht das Gespräch. Im Allgemeinen handelt es sich um Codes – verschlüsselte Sprache, die nicht offen Juden:Jüdinnen angreift – rund um den in Ungarn geborenen US-Philanthropen und Finanzier George Soros, der als Symbol der globalen jüdischen Macht gilt.



Oltás után elhunytak és károsultak  
Private group · 1.5K members

Join Group

Eine ungarische Gruppe bestehend aus Impfgegner:innen auf Facebook.



In anderen Fällen vergleichen einige Impfgegner:innen sich selbst und die Maßnahmen im Zusammenhang mit den Impfstoffen mit der Verfolgung der Juden:Jüdinnen in Nazi-Deutschland. In der Facebook-Gruppe „Stoppt die COVID-19-Impfpflicht“ (die inzwischen von der Plattform entfernt wurde) sagte ein Kommentar beispielsweise: „Sie erschießen uns. Es ist mit Sicherheit ein Völkermord. Die Macht im Hintergrund sollte uns in Ruhe lassen. Denn der Zorn des Volkes wird sie bald erreichen.“ Ein anderer Kommentar zeigt Folgendes: „Er ist nicht Teil der ungarischen Nation, sondern des jüdischen Landes. Er arbeitet jetzt auch für die Regierung, und dies ist Teil ihres Plans.“

Die etablierten rechtsextremen Politiker:innen, die in der Vergangenheit immer wieder antisemitische Ansichten geäußert haben, haben in ihrer Opposition gegen das Impfprogramm keine antisemitischen Narrativen verbreitet.

### Social-Media-Plattformen

Facebook ist die mit Abstand am weitesten verbreitete Social-Media-Plattform in Ungarn. 85 Prozent der Bevölkerung nutzen sie mindestens einmal pro Woche,<sup>81</sup> während Twitter überhaupt nicht beliebt ist. Auf Facebook werden Inhalte von Impfgegner:innen vor allem in privaten und öffentlichen Gruppen geteilt, wobei einige tausend Mitglieder ihre Ablehnung der Impfung zum Ausdruck bringen und einschlägige Inhalte teilen. Einige dieser Gruppen sind „Oltásáldozatok“ („Impfopfer“), „Oltáskritikus Életvédők Szövetsége“ („Lebensschutzverband der Impfkritiker“) und „Oltás után elhunytak és károsultak“ („Sie starben und waren nach der Impfung verletzt“).

2020 ging Facebook gegen Nutzer:innen, Gruppen und Seiten vor, die wiederholt COVID-19-Fehlinformationen verbreiteten.<sup>82</sup> Unter anderem wurden die Seite des Vitamin-Shop-Unternehmers Gábor Lenkei und die Gruppe von György Gődény entfernt, weil sie Fehlinformationen über COVID-19 und Impfstoffe verbreiteten.

## POLEN

Es gibt sichtbare Überschneidungen zwischen Bewegungen und Akteuren, die Fehlinformationen zum Impfstoff, COVID-19-Verschwörungsideologien und antisemitische Klischees in Polen fördern.<sup>83</sup> Während viele Elemente sich in ganz Europa gleichen – wie z. B. antisemitische Verschwörungsideologien über die jüdische Vorherrschaft durch die Pandemie und antisemitische Vergleiche der COVID-19-Gesundheitsmaßnahmen mit Nazi-Deutschland – zeigt Polen einen außergewöhnlich hohen Anteil an offenem und extremem Antisemitismus auf allen wichtigen Social-Media-Plattformen (Facebook, Twitter und YouTube).

Der Antisemitismus in der bereits bestehenden Debatte über die Restaurierung von Immobilien aus der Zeit des Holocausts in Polen, die einen länderspezifischen Geschichtsrevisionismus beinhaltet, durchdringt und verstärkt Diskurse, die sich gegen Maßnahmen gegen die Pandemie richten. Infolgedessen verbreiten Impfgegner:innen und COVID-19-Leugner:innen Verschwörungsideologien, die besagen, dass eine ausländische Macht (ein verschlüsseltes Wort für jüdische Menschen) polnische Unternehmen und polnisches Territorium übernimmt, und zwar durch die Abriegelung und andere Maßnahmen gegen COVID-19 sowie durch die Rückgabe von Eigentum aus der Zeit des Holocaust.

Die einflussreichsten Persönlichkeiten, die Verschwörungsideologien über COVID-19 verbreiten und Hass gegen Juden:Jüdinnen schüren, sind rechtsextreme Politiker:innen, einschließlich aktueller Parlamentsabgeordneter und bekannter Medienpersönlichkeiten. Extremer Antisemitismus und COVID-19-Fehlinformationen werden auf öffentlichen Seiten, Gruppen und Konten auf den wichtigsten Social-Media-Plattformen weit verbreitet. Obwohl sie gegen die Community-Standards und die Richtlinien für hasserfüllte Inhalte verstoßen, werden diese Inhalte nur selten entfernt.

## Impfgegner:innen-Bewegungen und Verschwörungsideologien

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts waren etwa 53 Prozent der polnischen Bevölkerung vollständig geimpft<sup>84</sup> – eine Quote, die unter dem EU-Durchschnitt liegt. Im Sommer 2021 waren die Provinzen mit den höchsten COVID-19-Infektionen und Krankenhausaufenthalten auch diejenigen mit den niedrigsten Impfraten (die Woiwodschaften Lublin, Karpatenvorland und Podlachien). In diesen Provinzen waren die Rechtsextremen in den letzten Monaten und Jahren besonders aktiv.

Viele Impfgegner:innen glauben, dass die Impfungen zum Tod führen und Teil eines geheimen Plans zur radikalen Reduzierung der Weltbevölkerung sind. Diese Verschwörungsideologien, die aus verschiedenen Varianten besteht, ist auch unter dem Namen des „Großen Neustarts“ bekannt. Sie behauptet, dass eine globale Finanzelite eine Neuordnung der derzeitigen Weltwirtschaftsordnung plant und die COVID-19-Pandemie als Rechtfertigung dafür benutzt oder sogar inszeniert hat. Microsoft-Gründer Bill Gates wird oft in den Mittelpunkt der Verschwörung gestellt, während der Finanzier George Soros ebenfalls auftaucht, allerdings in geringerem Maße. Es wird vermutet, dass die Lockdown-Maßnahmen darauf abzielen, Insolvenzen zu verursachen und die Übernahme kleiner Unternehmen durch Regierungen, globale Konzerne oder andere böswillige Akteure zu erleichtern. COVID-19-Leugner behaupten, dass COVID-19 nicht existiert oder nicht so gefährlich ist, wie es von den Behörden dargestellt wird. Nach dieser Auffassung verbreiten Politiker:innen und Medien Lügen und handeln gegen die Interessen der „gewöhnlichen Menschen“. Die öffentliche Gesundheitspolitik ist in Polen nicht besonders streng, insbesondere im Vergleich zu anderen europäischen Ländern. Das digitale COVID-19-Zertifikat ist für den Zugang zu öffentlichen Veranstaltungsorten nicht erforderlich. Doch selbst kleinere Sicherheitsmaßnahmen, wie das Tragen des Mundschutzes, werden als „Segregation“ und „Diskriminierung“ verurteilt.

Das ganze Jahr über fanden in Städten und Gemeinden in ganz Polen Straßendemonstrationen statt, die sich zunächst gegen die Absperrung und dann

gegen die Impfung richteten und an denen jedes Mal zwischen einigen Hundert und einigen Tausend Menschen teilnahmen. Bei neueren Protesten beschuldigten die Demonstrant:innen die Regierung, durch die Beschränkungen für Ungeimpfte eine „sanitäre Segregation“ zu betreiben; sie forderten, dass die als „medizinische Experimente“ bezeichneten Impfstoffe bis zum Vorliegen weiterer wissenschaftlicher Beweise für ihre Sicherheit gestoppt werden, und behaupteten, dass „die Regierung Menschen in einer ‚falschen Pandemie‘ tötet“.<sup>85</sup>

## Antisemitische Verschwörungsideologien zur jüdischen Herrschaft

Das klassische Klischee der jüdischen globalen Kontrolle wurde bei einigen Kundgebungen gegen das Impfprogramm deutlich. Am 18. August 2021 skandierten einige Demonstrant:innen in der westlichen Stadt Głogów, dass Juden:Jüdinnen „die Welt regieren“ und hinter der Pandemie stecken. Dieser konspirative Antisemitismus, der während des COVID-19-Ausbruchs dramatisch eskalierte<sup>86</sup> ist tief in einer jahrhundertalten Tradition antisemitischer Unglücks- und Krisenbeschuldigungen verwurzelt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde diese Tendenz durch die „Protokolle der Weisen von Zion“ angeheizt, eine antisemitische Fälschung, die eine jüdische Weltverschwörung beweisen sollte und auch heute noch im Umlauf ist. Im Zusammenhang mit der Pandemie wurde diese antisemitische Verschwörungsideologie von den Impfgegner:innen und den Gegnern der Lockdown-Maßnahmen übernommen, die die Juden:Jüdinnen beschuldigen, die COVID-19-Pandemie inszeniert zu haben, um ihren Herrschaftsplan in Polen umzusetzen. Manchmal werden bei diesen Anschuldigungen ausdrücklich Juden:Jüdinnen genannt, wie bei der Kundgebung in Głogów. In anderen Fällen werden stattdessen verschlüsselte Begriffe für jüdische Menschen verwendet, wie z. B. „Globalisten“ oder „ausländische Macht“. Diese antisemitische Ideologie ist auf allen wichtigen Social-Media-Plattformen weit verbreitet: Facebook, Twitter und YouTube.

## Antisemitische Vergleiche mit Nazi-Deutschland

Der antisemitische Diskurs durchdringt die Ideologien von Impfgegner:innen auch auf eine andere Weise, nämlich durch die Verharmlosung des Holocausts. Polnische Impfgegner:innen haben die so genannte „Segregation“ und „Diskriminierung“ der Ungeimpften mit der Ghettoisierung der Juden:Jüdinnen während des Zweiten Weltkriegs verglichen und gleichgesetzt. Während solche Klischees auch in den Impfgegner:innen-Bewegungen anderer europäischer Länder zu finden sind, haben sie in Polen eine andere Konnotation, denn auf dem besetzten polnischen Gebiet errichtete Nazi-Deutschland die berüchtigtsten Todeslager.

In einem YouTube-Video vom August 2021 mit dem Titel „Grzegorz Brauns GERISSENE Rede: 1939 Armbinden, heute Masken. Eine Rede auf einer Demonstration in Warschau“, wurde Grzegorz Braun, polnischer Abgeordneter und einer der Anführer der rechtsextremen Konföderationspartei, während einer Rede auf einer Kundgebung gegen die Gesundheitsmaßnahmen COVID-19 aufgezeichnet. Er sagte: „Ich erlaube mir eine drastische Analogie. Es ist wie im Sommer 1939. Bisher haben sie nur einigen Leuten befohlen, Armbinden zu tragen, und wenn die Zeit gekommen ist, ins Ghetto zu gehen, wird es für Proteste zu spät sein. Damals gab es in der Stadt Warschau nicht wenige, die der Meinung waren, dass die Armbinde ihre guten Seiten hat, denn sie klärt die Situation, sie erlaubt es einigen, sich deutlich vom gefallenen polnischen Anliegen zu distanzieren, einige von ihnen wählten die Armbinde, um für sich den Frieden zu wählen. Und so ist es auch heute, sie befehlen dem Volk, einen Mundschutz zu tragen.“

Eine weitere Analogie, die in den Impfgegner:innen-Netzwerken gezogen wird, ist die zu den Nürnberger Prozessen, bei denen die wichtigsten Naziführer:innen wegen Verbrechen gegen den Frieden, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit angeklagt wurden. Einige Aktivist:innen schlagen vor, dass eine Art Nürnberger Prozess gegen die für die COVID-19-Präventionsmaßnahmen zuständigen Beamten geführt wird.

Der Abgeordnete Grzegorz Braun hat vor kurzem eine neue Initiative und eine Facebook-Seite mit dem Namen „Norymberga 2.0“ („Nürnberg 2.0“) ins Leben gerufen. Bei der Eröffnung der Initiative am 22. September 2021 sprach Braun wiederholt von einer „angeblichen Pandemie“, bezeichnete die Gesundheitsmaßnahmen als „Völkermord“ und forderte die Bestrafung der „behördlichen Verursacher“. Die Facebook-Seite „Norymberga 2.0“ enthält einen Link zum Spendenaufruf für die Initiative, der innerhalb weniger Tage mehr als 100.000 Euro eingebracht hat. Durch die Freigabe dieser Seite und des Links hat Facebook die Mittelbeschaffung für diese rechtsradikale Verschwörungsbewegung ermöglicht.



Die Seite „Norymberga 2.0“ auf Facebook

## Populäre Figuren, die Verschwörungs-ideologien verbreiten

In Polen gibt es unter den Impfgegner:innen, die antisemitische Verschwörungen verbreiten, mehrere bekannte Personen, die seit langem hasserfüllte Aktivist:innen sind und in der polnischen Gesellschaft ein hohes Ansehen genießen. Es handelt sich dabei um rechtsextreme Politiker:innen, darunter auch derzeitige Parlamentsabgeordnete, und bekannte Medienvertreter:innen. Sie haben ein großes Online-Publikum und nutzen Facebook, Twitter und YouTube als Hauptinstrumente zur Verbreitung von Verschwörungsideologien und Fehlinformationen.

Eines der Hauptgesichter der rechtsextremen konspirativen Bewegung ist der oben erwähnte Grzegorz Braun, derzeitiger Abgeordneter, einer der Anführer der rechtsextremen Bundespartei und ehemaliger Präsidentschaftskandidat. Braun hat 220.000 Follower:innen auf Facebook,



59.000 auf Twitter und 122.000 Abonnent:innen auf YouTube. Auf seinen Seiten werden in nationalistischen Beiträgen Polen, polnische Familien und die polnische Wirtschaft als Opfer einer Regierung dargestellt, die sie durch Abriegelungen und Segregation zugunsten des „ausländischen Kapitals“ zerschlagen will. Andere Beiträge sind politische Interventionen anderer Art mit explizitem Antisemitismus und Holocaust-Revisionismus, wie z. B. eine Reihe von Veranstaltungen, die darauf abzielen, die historischen Fakten der antisemitischen Pogrome in Ostpolen während des Zweiten Weltkriegs zu leugnen. Bereits zu Beginn der Pandemie verband Braun extremen Antisemitismus mit COVID-19-Verschwörungsideologien.



Im Juli 2021 veröffentlichte Braun eine Reihe von Fotos von seiner Teilnahme an einer öffentlichen Veranstaltung zur „Aufdeckung der Wahrheit“ über das Pogrom von 1941 in Jedwabne. Auf den von Braun veröffentlichten Fotos ist er neben dem berühmten langjährigen antisemitischen Aktivist:innen Stanisław Michalkiewicz zu sehen. Auf einem der Fotos ist deutlich der Slogan „Polen ist nicht Polin“ zu sehen. Polin ist der hebräische Name Polens und wurde in den letzten Jahren häufig von antisemitischen Rechtsextremen verwendet, die vor einer vermeintlichen Bedrohung durch eine jüdische Vorherrschaft in Polen warnten.

In einem YouTube-Interview im April 2020 beschuldigte er „Jewcommies“ (jüdische Kommunisten), zu versuchen, „das Coronavirus zu benutzen, um Trump loszuwerden“. Während einer Rede im Parlament im September 2021 sprach Braun als Reaktion auf die COVID-19-Sicherheitspolitik Morddrohungen gegen den Gesundheitsminister Andrzej Niedzielski aus (er drohte auch dem damaligen Gesundheitsminister Łukasz Szumowski im Mai 2020 mit dem Tod). Einige von Brauns Verbindungen in das Impfgegner:innen-Milieu und in die rechtsextreme Szene sind auch antisemitische Hassverbrecher:innen.<sup>87</sup>

Eine weitere berühmte Figur, die antisemitische Inhalte von Impfgegner:innen verbreitet, ist Wojciech Sumliński, ein bekannter rechtsextremer Journalist, Autor, Filmemacher und ehemaliger Mitarbeiter des polnischen Fernsehens (TVP). In den letzten Jahren wurde er aktiv, um die Fakten der antisemitischen Pogrome in Polen während des Zweiten Weltkriegs zu leugnen, insbesondere das Pogrom von Jedwabne im Jahr 1941, bei dem die polnischen Einwohner:innen fast alle ihre jüdischen Nachbarn ermordeten. Mit der Pandemie verband Sumliński den antisemitischen Holocaust-Revisionismus mit COVID-19-Verschwörungsideologien. Sumliński hat mehr als 79.000 Follower:innen auf Facebook, 28.000 auf Twitter und 123.000 Abonnent:innen auf YouTube. Im Mai 2021 wurde Sumliński auf dem YouTube-Kanal der rechtsextremen Media Narodowe (Nationale Medien) in einer Sendung mit dem Titel „ANTI-Polnische Aktion der Juden:Jüdinnen! >Es ist kein Zufall!< Israelische Besetzung Polens?“ interviewt. Auf die antisemitischen Äußerungen des Moderators, der die jüdische Gemeinschaft beschuldigte, zu versuchen, „das Ansehen Polens in der Welt zu zerstören oder das polnische Land zu übernehmen“, antwortete Sumliński, indem er Antisemitismus mit COVID-19-Verschwörungsideologien vermischte: „Wenn wir [...] ein bisschen graben, dann werden wir im Hintergrund dieses ganzen Wahnsinns vor allem, oder eigentlich fast vor allem,

Vertreter einer einzigen nationalen Gruppe feststellen, nämlich der Juden:Jüdinnen.“ Bis September 2021 verzeichnete das Interview mit Sumliński mehr als 65.000 Aufrufe. 2021 erhielt die „Independence March Association“, die Organisation, die die nationalen Medien betreibt und mehr als 240.000 Abonnent:innen auf YouTube hat, Zuschüsse von Einrichtungen des polnischen Kulturministeriums in Höhe von fast 1.500.000 polnischen Zloty (ca. 330.000 Euro).<sup>88</sup>

In einem weiteren Interview, das auf dem rechtsextremen YouTube-Kanal wRealu24 (DieWahrheit24) über die Beherrschung von „Polin“ durch jüdischen Menschen ausgestrahlt wurde, stellte Sumliński Verbindungen zur Pandemie her. Er sagte: „Es ist ein seltsamer Zufall, wenn wir uns die verschiedenen Stiftungen ansehen, die Rockefellers, all diese Gates, die an der Quelle dieser Pandemie – Nicht-Pandemie – stehen, dann sehen wir, dass sie gemeinsame Wurzeln haben, alles kommt von einer Nationalität. [...] Wir müssen uns dagegen wehren. [...] Es ist klar, wohin das führt, sowohl die Pandemie als auch das, was die Juden:Jüdinnen tun.“ Dieses Interview wurde in weniger als einer Woche mehr als 40.000 Mal aufgerufen und enthielt zahlreiche gewalttätige antisemitische Kommentare von gewöhnlichen Nutzer:innen.



Video-Interview mit Wojciech Sumliński auf dem YouTube-Kanal von wRealu24

Andere populäre Impfgegner:innen mit rechtsextremen Ansichten, die antisemitische Klischees verwendet haben, sind die Popsängerin Edyta Górniak (485.000 Follower:innen auf Instagram), der Herausgeber von wRealu24 Marcin Rola (514.000 Abonnent:innen auf YouTube) und der rechtsextreme Journalist Tomasz Sommer (78.000 Abonnent:innen auf YouTube).

## Plattformen und mangelnde Moderation

Antisemitische Verschwörungsideologien und antisemitische Holocaust-Vergleiche sind in den wichtigsten sozialen Netzwerken in Polen weit verbreitet. Obwohl sie gegen die Community-Standards und die Richtlinien für hasserfüllte Inhalte auf Facebook, Twitter und YouTube verstoßen, werden diese Inhalte nur selten entfernt. Es hat den Anschein, dass die Plattformen auf dem polnischen Markt der Moderation und Entfernung solcher Inhalte wenig Aufmerksamkeit schenken. Dieses Muster wurde von der Vereinigung NEVER AGAIN bei ihrer Beobachtung und Berichterstattung in den sozialen Medien beobachtet, aber auch von Ärzt:innen, die infolge von Impfgegner:innen-Propaganda im Internet bedroht wurden.<sup>89</sup> Fälle von verbalen und körperlichen Übergriffen, wie der Angriff auf eine:n Reporter:in von Wirtualna Polska, weil er:sie eine Maske trug,<sup>90</sup> zeigen, dass die Auswirkungen dieser Narrative eindeutig nicht auf Online-Missbrauch beschränkt sind.

Wie auch in anderen europäischen Ländern sind rechtsextreme, impfgegnerische, verschwörerische und antisemitische Gruppen auf Facebook aktiv, weil es dort Online-Räume gibt, die sich bis zu einem gewissen Grad der Moderation entziehen können, wenn sie privat sind. In Polen wird diese Art von Inhalten jedoch auch häufig auf öffentlichen Seiten, Gruppen und Konten geteilt. Diese Untersuchung konzentrierte sich vor allem auf die Facebook-Seiten und YouTube-Kanäle populärer rechtsextremer Anführer:innen. Hashtags scheinen keine große Rolle bei der Förderung von Inhalten und der Vernetzung von Menschen zu spielen, aber ein häufig verwendetes Schlüsselwort in verschiedenen antisemitischen Netzwerken von Impfgegner:innen ist „plandemia“ („eine Plandemie“).

## VEREINIGTES KÖNIGREICH

### Kurze Zusammenfassung

Im Vereinigten Königreich dreht sich die große Menge an antisemitischen Inhalten, die in Netzwerken von Impfgegner:innen auf Facebook und Twitter zu finden sind, um Vergleiche mit Nazi-Deutschland. Dazu gehört die Vorstellung, dass Impfpässe ein „Nazi-Werkzeug“ sind und dass die COVID-19-Politik an den Holocaust erinnert. Eine Schlüsselfigur der Impfgegner:innen-Bewegung im Vereinigten Königreich ist Kate Shemirani, eine ehemalige Krankenschwester, die aufgrund von COVID-19-Fehlinformationen ihre Approbation verloren hat. Shemirani hat öffentlich Vergleiche zwischen COVID-19 und der Nazizeit gezogen. Der Großteil der gefundenen Inhalte wird auf Twitter geteilt. Zum Teil, weil diese Inhalte auf Facebook scheinbar in privaten Gruppen gepostet werden, die schwer zugänglich sind.

Im Gegensatz zu den anderen europäischen Ländern, die für diese Untersuchung beobachtet wurden, hat sich die Verschwörungsideologie, die besagt, dass eine jüdische Elite die Pandemie inszeniert und davon profitiert, in den britischen Netzwerken der Impfgegner:innen nicht durchgesetzt. Obwohl dieses Narrativ in den sozialen Medien des Vereinigten Königreichs präsent ist, tauchte es auf Twitter und in öffentlichen Facebook-Posts und -Gruppen, die während des Untersuchungszeitraums beobachtet wurden, nicht auf. Obwohl sich diese Fallstudie auf das Vereinigte Königreich konzentriert, muss darauf hingewiesen werden, dass es bei einigen englischsprachigen Inhalten schwierig ist, ihren Ursprung zurückzuverfolgen, sodass es möglich ist, dass einige der hier erörterten Themen und Narrative auch auf andere englischsprachige Länder, wie die Vereinigten Staaten, zutreffen.

### Impfgegner:innen-Bewegungen und Verschwörungsideologien

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts waren etwa 81 Prozent der britischen Bevölkerung vollständig geimpft.<sup>91</sup> Impfungen sind für niemanden obligatorisch, auch nicht für Beschäftigte im Gesundheitswesen und in Pflegeheimen. Für die Teilnahme an bestimmten Massenveranstaltungen oder für Reisen ins Ausland kann eine Impfbescheinigung (der „NHS COVID Pass“) erforderlich sein. Im gesamten Vereinigten Königreich fanden Straßendemonstrationen statt, um gegen die COVID-19-Maßnahmen zu demonstrieren, von Mundschutzen und Lockdowns bis hin zu Zwangsimpfungen und dem Impfpass. Zu den wichtigsten Gruppen bestehend aus Impfgegner:innen im Vereinigten Königreich gehören: „Stand Up X“, ein Kollektiv mit regionalen Gruppen, die landesweit Märsche organisiert haben (16.500 Follower:innen auf Twitter), „Stop New Normal“, angeführt von Piers Corbyn, der verhaftet wurde, weil er das Impfprogramm mit dem Holocaust verglichen hat (24.000 Follower:innen auf Facebook), und „Save Our Rights UK“, eine von der Aktivistin Louise Creffield gegründete Basisgruppe mit dem Ziel, „eine echte Demokratie zu schaffen“ (90.000 Follower:innen auf Facebook). Ihr Widerstand gegen die COVID-19-Maßnahmen wird zum Teil unter dem Aspekt der Sicherheit – Impfstoffe werden als unsicher und tödlich bezeichnet – und zum Teil als Kampf für Freiheit und gegen Autoritarismus dargestellt.

Die Regierung und die Mainstream-Medien werden immer wieder beschuldigt, die „gewöhnlichen Menschen“ mit Lügen und Propaganda zu versorgen. In Straßenprotesten und Propagandaflugblättern tauchen gelegentlich antisemitische Elemente auf, die jedoch nicht vorherrschend sind. Bei der Demonstration „Unite for Freedom“ am 24. April 2021 in London trugen die Impfgegner:innen gelbe Davidsterne und setzten die Verfolgung der Juden:Jüdinnen in Europa während des Zweiten Weltkriegs mit den aktuellen COVID-19-Präventionsmaßnahmen gleich. Impfgegner:innen haben auch vor Schulen demonstriert und Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen belästigt, wobei einige behaupteten, es sei falsch, Kinder zu impfen, und andere, die COVID-19-Pandemie sei ein Scherz.<sup>92</sup>

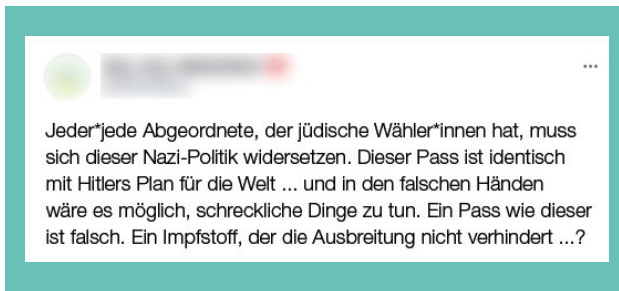


## Impfpässe als „Nazi-Werkzeug“

Die auffälligste Darstellung, die in den sozialen Medien im Zusammenhang mit Inhalten von Impfgegner:innen und Antisemitismus zu finden ist, ist das Verständnis der COVID-19-Präventionsmaßnahmen als totalitärer Apparat, der dem Nazismus ähnelt. In diesem Zusammenhang werden Impfpässe als „Nazi-Werkzeug“ bezeichnet und COVID-19-Impfzertifikate generell mit dem gelben Davidstern verglichen, den Juden:Jüdinnen tragen mussten, um in Nazi-Deutschland und den besetzten Gebieten leicht identifiziert werden zu können. Staatliche Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung von COVID-19 werden auch als „Nazi-Politik“ bezeichnet. Auf Twitter wurde behauptet, dass ein IT-Unternehmen, das mit der Herstellung der digitalen Impfpässe des Vereinigten Königreichs beauftragt wurde, den Stiefenkeln von Joseph Goebbels, dem Propagandaminister Nazi-Deutschlands, gehört. Mit dieser Behauptung soll der Eindruck verstärkt werden, dass Impfpässe und andere COVID-19-Maßnahmen ein „neues“ Nazi-Instrument sind, das gegen die Massen eingesetzt wird. Angebliche Zeugenaussagen von Holocaust-Überlebenden, die gegen die COVID-19-Politik argumentieren, werden verwendet, um dieses Narrativ zu bestätigen und zu stärken. So wurde beispielsweise im Sommer 2021 in vielen Facebook-Gruppen ein Video der Holocaust-Überlebenden Vera Sharav geteilt. In diesem Video vergleicht Sharav, die sich gegen einige Aspekte der medizinischen Forschung einsetzt, die COVID-19-Impfstoffe mit den medizinischen Experimenten der Nazis, warnt davor, dass sich der Holocaust wiederholen könnte, weil der „Geist der Eugenik weiterlebt“, und vergleicht die derzeitige Durchsetzung einiger gesundheitspolitischer Maßnahmen mit Nazi-Deutschland. Die weite Verbreitung der Analogie zwischen der Verfolgung der Juden:Jüdinnen in Europa während des Zweiten Weltkriegs und den aktuellen Vorschriften im Bereich der öffentlichen Gesundheit ist beunruhigend. Sie ist antisemitisch, da sie die historische Tragödie des Holocaust und das Leiden des jüdischen Volkes stark herunterspielt.

Impfgegner:innen behaupten auch, dass die COVID-19-Pandemie und ihre Impfprogramme Teil eines „Plans“ sind, der von den Machthaber:innen inszeniert wird, um die Gesellschaft zu kontrollieren. Verschwörungsideolog:innen, die diese Ideologie verbreiten, bezeichnen die Geimpften häufig als „Schafe“, die „verarscht“ werden, und fordern sie auf, „aufzuwachen“. Im Allgemeinen werden Politiker:innen und prominente Geschäftsleute als diejenigen bezeichnet, die zu dieser Machtelite gehören, die das „einfache Volk“ täuscht und unterdrückt. Während in anderen Ländern, z. B. in Frankreich, Juden:Jüdinnen als heimliche Verschwörer:innen angesehen und durch offenen Antisemitismus oder subtilere Anspielungen beschuldigt werden, ist dieses Narrativ im Vereinigten Königreich kaum präsent – zumindest auf Twitter.





Erfahren Sie die Wahrheit über die COVID-Impfung,  
**BLEIBEN SIE STARK,  
BLEIBEN SIE SICHER**

Die Gefahren sind real

Ein Flugblatt gegen den Impfstoff, das vor den Gefahren des Impfstoffs warnt und die Verfolgung von Anne Frank mit dem Impfprogramm für Kinder und Jugendliche vergleicht.

## Prominenz auf Twitter

Der Großteil der für die Untersuchung im Vereinigten Königreich gesammelten Daten stammt von Twitter und nicht von Facebook. Dafür gibt es mehrere Gründe. Erstens erlaubt Facebook die Einrichtung von privaten Gruppen. In diesen Gruppen werden vor allem die extremen Inhalte geteilt, da dies eine Möglichkeit ist, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu treten und die Moderation weitgehend zu umgehen. Viele Gruppen haben eine Art „Bewerbungsverfahren“, um Mitglied zu werden, was es Forschern erschwert, die in privaten Gruppen geteilte Inhalte zu überwachen, es sei denn, sie werden als Mitglied aufgenommen. Facebook hat auch einige Schritte unternommen, um gegen Inhalte von Impfgegner:innen und damit auch gegen den damit verbundenen Antisemitismus vorzugehen. So wurden beispielsweise mehrere der COVID-19-Verschwörungsgruppen aus dem Bericht „Combat Antisemitism Autumn 2020“<sup>93</sup> inzwischen von Facebook geschlossen. Zwar hat auch Twitter einige Maßnahmen ergriffen, um COVID-19-Fehlinformationen einzudämmen, doch scheinen sich diese Inhalte auf dieser Plattform viel leichter zu verbreiten und besser sichtbar zu sein, da es keine privaten Foren gibt. Einige der häufigsten Hashtags, die bei der Untersuchung identifiziert wurden, sind **#VaccinePassport** (#ImpfPass), **#NoVaccineCoercion** (#KeinImpfzwang), **#NoVaccinePassportsAnywhere** (#KeinImpfpässeMehr), **#VaccineSideEffects** (#ImpfstoffNebenwirkungen), **#NoVaccineMandates** (#KeinImpfmandat) und **#DoNotComply** (#GebtNichtNach). Außerdem sprachen viele offen über den Davidstern, wenn sie auf Twitter über Impfstoffe diskutierten. Nachdem prominente Hassprediger:innen und COVID-19-Verschwörungsideolog:innen wie David Icke von den gängigen Social-Media-Plattformen verbannt wurden, sind viele rechtsextreme Aktivist:innen und Impfgegner:innen auf andere Plattformen ausgewichen. Auf Telegram, einer weitgehend unmoderierten Instant-Messaging-App, die die Einrichtung von Kanälen und Gruppen ermöglicht, sind Inhalte von Impfgegner:innen und Antisemitismus sehr präsent. Telegram wurde bei dieser Untersuchung nicht berücksichtigt, aber Schlüsselfiguren der britischen Impfgegner:innen-Bewegung,

wie Kate Shemirani, sind auf Telegram sehr aktiv, nachdem sie von anderen Plattformen verbannt wurden.

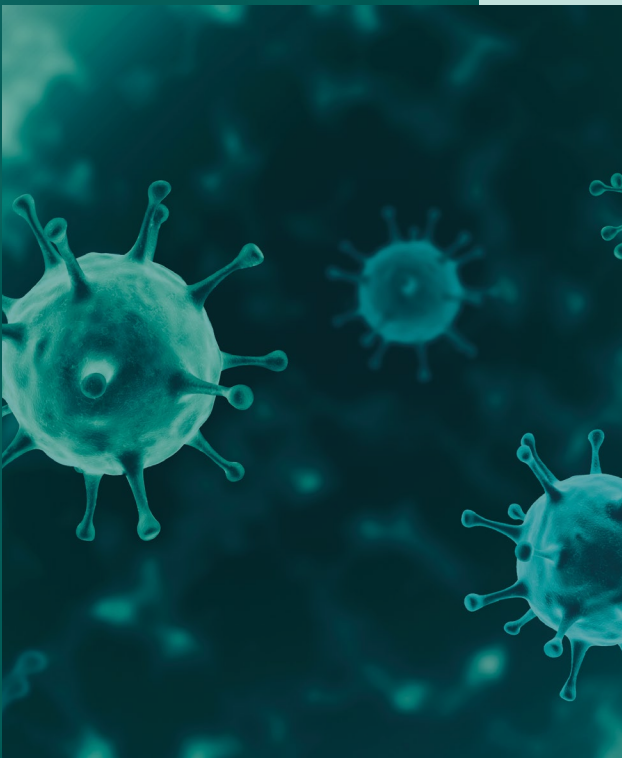
### **Kate Shemirani**

Im Vereinigten Königreich ist Kate Shemirani, eine ehemalige Krankenpflegerin, die dauerhaft aus dem Register des „Nursing and Midwifery Council“ (NMC) gestrichen wurde, und eine der wichtigsten öffentlichen Personen, die antisemitische Ideologien von Impfgegner:innen verbreiten. Am 24. Juli 2021 hielt Shemirani auf einer Demonstration von Impfgegner:innen am Trafalgar Square in London eine Rede, in der sie die Mediziner:innen, die heute gegen die COVID-19-Pandemie kämpfen, mit den Ärzt:innen und Krankenpfleger:innen der Nazis verglich, die bei den Nürnberger Prozessen wegen Menschenversuchen angeklagt wurden. Ihre Analogie fand im Internet weite Verbreitung und stieß auf breite Verurteilung. Die Metropolitan Police ermittelt derzeit gegen Shemiranis Äußerungen wegen Aufstachelung zu Gewalt und antisemitischem Hass.<sup>94</sup> Bei diesem Protest waren auch andere wichtige Agitator:innen wie David Icke, Piers Corbyn und Katie Hopkins anwesend. Shemirani und die anderen wichtigen Impfgegner:innen dürfen keine Konten mehr auf den gängigen Social-Media-Plattformen führen und sind deshalb zu Telegram und anderen Apps gewechselt. Obwohl sie aufgrund des Verbots nicht in der Lage sind, selbst Beiträge zu posten, dringen einige ihrer Inhalte und Botschaften durch, da sie von Unterstützer:innen gepostet und geteilt oder von anderen Plattformen übernommen werden. Das Video von Shemirani von der Kundgebung auf dem Trafalgar Square in London hat beispielsweise auf Twitter weite Kreise gezogen.





# Reflexionen



Nhemz / Shutterstock

**Fehlinformationen nähren das Zögern, Zögern nährt die Angst, und Angst nährt den Hass. Fehlinformationen im Gesundheitsbereich können tödliche Folgen haben.**

Als die COVID-19-Pandemie ausbrach, kam es aufgrund von Fehlinformationen, Stereotypen und Verschwörungsideologien über den Ausgangspunkt des Virus weltweit zu einem Anstieg von Hassverbrechen gegen Asiaten. Diese Gerüchte wurden von prominenten Politiker:innen wie dem ehemaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten, Donald Trump, angeheizt. Als das Impfprogramm eingeführt wurde, machte sich eine zögerliche Haltung gegenüber dem Impfstoff breit, und Gerüchte und Fehlinformationen wurden unkontrolliert verbreitet. Wie frühere Untersuchungen gezeigt haben, sind Verschwörungsideologien in Bezug auf die Wissenschaft kein neues Phänomen, und wenn es Ereignisse gibt, die nicht erklärt oder leicht kontrolliert werden können, wie z. B. eine Pandemie, werden solche Verschwörungen häufig. So ist es nicht verwunderlich, dass HIV-/AIDS-Medikamenten- und COVID-19-Impfstoffverschwörungen ähnliche Narrative aufweisen.

Dieser Bericht untersuchte die Verbreitung einer Verschwörung innerhalb einer Verschwörung: antisemitische Narrative innerhalb von Verschwörungen von Impfgegner:innen in Europa. Die Ergebnisse sind nicht völlig überraschend. Der Antisemitismus spielt seit Jahrhunderten eine wichtige Rolle in Verschwörungsideologien. In einigen Fällen, wie z. B. in Frankreich, folgt die Zunahme antisemitischer Narrative unter den Impfgegner:innen ähnlichen Mustern wie die Zunahme des Antisemitismus im 18. und 19. Jahrhundert. Die Angst vor der Weltherrschaft eines Geheimbundes und einer unbekannteren Macht war und ist unter Verschwörungsideolog:innen weit verbreitet. Die Angst, die eigene nationale oder religiöse Identität zu verlieren, scheint für diejenigen, die zu Verschwörungsideologien neigen, zur Besessenheit zu werden, was dazu führt, dass sie mit Paranoia in Verbindung gebracht werden. Das auffälligste Ergebnis dieses Berichts ist die Assoziation des COVID-19-Impfprogramms mit medizinischen Experimenten der Nazis, die Opfermentalität derjenigen, die an diese Narrative glauben, und die Assoziation der „Holocaust“-Ideologien mit der umfassenderen jüdischen Verschwörung zur Weltherrschaft und zur Errichtung einer „Neuen Weltordnung“.

Indem sie sich selbst als Opfer darstellen, versetzen Verschwörungsideolog:innen ihre Zielpersonen in Angst und Schrecken: diejenigen, die bereits an Verschwörungsideologien glauben oder generell anfälliger dafür sind.

Im Gegensatz zu früher verbreiten sich die aktuellen Verschwörungsideologien dank des Internets und insbesondere der sozialen Medien schneller und weiter. Obwohl Technologieunternehmen Community-Standards in Bezug auf Online-Hass, Antisemitismus und in jüngster Zeit auch Fehlinformationen im Gesundheitsbereich haben, reichen diese nicht aus, um eine angemessene Moderation zu gewährleisten. Auch wenn einige der Gruppen und Konten in den sozialen Medien, die für die Zwecke dieses Berichts überwacht wurden, inzwischen verschwunden sind, haben diejenigen, die diese Ideologien verbreiten, andere Netzwerke gefunden, in denen sie operieren, darunter Messaging-Apps wie Telegram und Viber. Verschwörungsideologien zu stoppen, scheint eine unmögliche Aufgabe zu sein, aber ihrer weiten Verbreitung ein Ende zu setzen ist machbar.

# Empfehlungen

Der Beobachtungszeitraum für diesen Bericht war relativ kurz und konzentrierte sich auf die Erhebung qualitativer Daten. Die Ergebnisse deuten jedoch darauf hin, dass noch mehr getan werden muss und weitere Maßnahmen erforderlich sind, um die Verbreitung von Fehlinformationen und hasserfüllten religiösen Narrativen einzudämmen. Die folgenden Empfehlungen tragen der Tatsache Rechnung, dass eine gemeinsame Anstrengung verschiedener Akteure:Akteurinnen erforderlich ist, um Verschwörungsideologien und antisemitischen Hass zu bekämpfen, die zu weit verbreiteter Gewalt führen könnten.

## 1 Weitere sektorübergreifende Zusammenarbeit zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen, Technologieunternehmen und Gesetzgebern

Organisationen der Zivilgesellschaft (Civil society organisations, CSO) sollten nicht allein für die Bekämpfung von Hassreden und gefährlichen Fehlinformationen zuständig sein. Die bestehende Zusammenarbeit von Social-Media-Plattformen mit zivilgesellschaftlichen Organisationen hat zwar zu positiven Ergebnissen geführt, aber es muss noch mehr getan werden. Technologieunternehmen sollten den Berichten, die sie von den CSO erhalten, die sie als „Trusted Flagger“ („Vertrauensvolle Melder“) benannt haben, mehr Aufmerksamkeit schenken und diese berücksichtigen. Dieses Netzwerk ausgewählter zivilgesellschaftlicher Organisationen sollte auch durch neue Partnerschaften erweitert werden, insbesondere in Ländern, in denen die Moderation aufgrund einer unzureichenden Zahl lokaler Moderator:innen, die mit dem Kontext und der Sprache vertraut sind, nicht zufriedenstellend ist. Technologieunternehmen sollten sich das Fachwissen derjenigen Organisationen zunutze machen, die mit Erfolg nach Wegen zur Bekämpfung von Hassreden suchen, und mehr technische und finanzielle Mittel zur Verfügung stellen, um ihre Arbeit zu erleichtern. In diesem Zusammenhang ist auch die Regulierung und damit die Zusammenarbeit zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen und Gesetzgebern von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass Technologieunternehmen umfassend handeln, um Hass von Plattformen zu entfernen. Vorschläge für Multi-Stakeholder-Foren wie die

„Social Media Councils“ von Artikel 19, die die freie Meinungsäußerung bei der Moderation von Inhalten schützen und in denen Diskussionen und Empfehlungen durch ein breites Spektrum an Fachwissen und Perspektiven geprägt werden, müssen stärker in Betracht gezogen werden.<sup>95</sup>

## 2 Verbesserte Moderation in den sozialen Medien für Fehlinformationen im Gesundheitsbereich

Nach der weit verbreiteten Kritik begannen die Unternehmen der sozialen Medien, das Problem der COVID-19-Fehlinformationen auf ihren Plattformen anzugehen, indem sie beispielsweise Warnhinweise in gesundheitsbezogenen Inhalten anbrachten. In den Nutzungsbedingungen heißt es, dass Inhalte auch dann entfernt werden, wenn sie Fehlinformationen enthalten, die von maßgeblichen Quellen als falsch oder irreführend eingestuft wurden, und wenn sie wahrscheinlich zu drohender Gewalt oder körperlichem Schaden beitragen. Dennoch finden sich auf den Plattformen eine Fülle von Posts und Tweets mit falschen Informationen über die angeblichen Gefahren von Impfstoffen, obwohl gesundheitliche Fehlinformationen schädliche und tödliche Folgen haben können. Rechtswidrige Inhalte sollten entfernt werden, aber es sollten auch andere Strategien angewandt werden, wie z. B. die Überarbeitung des Algorithmus, um die Verbreitung gefährlicher Inhalte zu erschweren und um sicherzustellen, dass weniger Menschen toxischen Verschwörungsideologien auf der einen Seite und antisemitischen Beschimpfungen auf der anderen Seite ausgesetzt sind. Solche Maßnahmen müssen auf Fehlinformationen im Gesundheitsbereich im

Allgemeinen angewandt werden und dürfen sich nicht nur auf COVID-19 beschränken, da solche Fehlinformationen bei gesundheitsbezogenen Themen weit verbreitet sind.

### **3** **Konsequente Durchsetzung der bestehenden Richtlinien zu Hassreden und COVID-19 durch Technologieunternehmen**

Die Richtlinien von Facebook und Twitter verbieten menschenverachtende Inhalte, die Leugnung und Verharmlosung des Holocaust sowie Hass aufgrund von Rasse, Religion, sexueller Orientierung und anderen geschützten Merkmalen. Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wurden jüdische Menschen und andere religiöse und ethnische Minderheiten beschuldigt, das Virus in sich zu tragen, zu verbreiten oder sogar zu erzeugen. Aktuelle Untersuchungen ergaben, dass solche Inhalte in den sozialen Medien weit verbreitet sind. Unsere Überwachungs- und Meldetätigkeit hat insbesondere auch gezeigt, dass in einigen Ländern, wie Polen und Ungarn, hasserfüllte Inhalte, einschließlich Aufrufen zur Gewalt, trotz Meldung nur selten entfernt werden. Es besteht ein Bedarf an verbesserter Moderation und verbesserten Algorithmen, die zwischen Meinungsfreiheit und Hass unterscheiden können und dabei kulturelle Besonderheiten sowie sprachliche Unterschiede berücksichtigen.

### **4** **Expertenschulung für Moderatoren**

Algorithmen spielen eine Schlüsselrolle bei der Moderation von Online-Räumen. Sie können Inhalte, die bereits verboten wurden, schnell aufspüren und Inhalte mit einer Geschwindigkeit und in einem Umfang überprüfen, die für menschliche Moderator:innen nicht machbar wären. Auf Plattformen mit stärkerer Moderation, wie Facebook und Twitter, verwenden diejenigen, die hasserfüllte Verschwörungsideologien verbreiten, jedoch häufig eine verschlüsselte Sprache, um die Entfernung von Inhalten und die Sperrung von Konten zu vermeiden. Um sowohl verschlüsselte Sprache als auch antisemitische Dog Whistles, die sich ständig anpassen und verändern, erkennen zu können, bedarf es nicht nur menschlicher Moderator:innen, sondern auch ausreichend geschulter Moderator:innen, die

sie erkennen können. Technologieunternehmen müssen ihre Moderator:innen regelmäßig für jedes Land und jede Sprache, in der sie tätig sind, fachlich schulen. Außerdem sollte regelmäßig psychologische Unterstützung angeboten werden, da der Umgang mit Hass ein Trauma verursachen kann.

### **5** **Moderation in privaten Facebook-Gruppen**

In privaten Gruppen auf Facebook lässt sich die Moderation leichter umgehen, und eine Radikalisierung zu extremeren Inhalten ist wahrscheinlicher. Personen, die Gruppen verwalten – Administrator:innen und Moderator:innen – können Beiträge ablehnen, Beiträge und Kommentare zu Beiträgen entfernen sowie Personen aus der Gruppe entfernen und sperren. Besteht die private Gruppe jedoch aus Mitgliedern, die dieselben antisemitischen Verschwörungsideologien teilen, entfernen die Administrator:innen und Moderator:innen die Inhalte nicht, selbst wenn sie gegen die Richtlinien der Plattform verstoßen und die Gruppenmitglieder sie nicht melden. Obwohl Facebook im Laufe der Jahre die Einrichtung neuer privater Gruppen etwas strenger gehandhabt hat, ist ein gewisses Maß an externer Moderation privater Gruppen notwendig, um Verstöße gegen die Nutzungsbedingungen des Unternehmens zu vermeiden.

### **6** **Verschwörungsideolog:innen und Antisemit:innen keine Plattform bieten**

Populären Hass-Akteure:Akteurinnen ihre Plattform zu entziehen, kann mehrere Jahre dauern, da die Tech-Unternehmen sicherstellen müssen, dass solche strengen Maßnahmen die Verbreitung von Hass und Gewalt einschränken und nicht die Redefreiheit. Beim Entzug der Plattform können neue Konten auf derselben Plattform auftauchen oder zu weniger moderierten Plattformen wechseln. Als jedoch populäre Hassprediger:innen entlarvt wurden, verringerten sich ihre Anhängerschaft und ihr Einfluss drastisch, und damit auch die Verbreitung von toxischen Ideen. Der Entzug einer Plattform als Strategie zur Unterbindung von Hass im Internet reicht zwar nicht aus, sollte aber umfassender und schneller angewendet werden,



wenn Einzelpersonen und Organisationen mit großer Reichweite wiederholt hasserfüllte Verschwörungsideologien und Antisemitismus verbreiten. Die CSOs spielen bei solchen Aktionen eine wichtige Rolle, aber ihre Kampagnenarbeit kann sich über Jahre hinziehen. Daher müssen Technologieunternehmen in Personal investieren, das ständig mit zivilgesellschaftlichen Organisationen in Kontakt steht, um hasserfüllte Akteure:Akteurinnen zu entlarven und gleichzeitig den Schutz der Meinungsfreiheit zu gewährleisten.

### **7** Gemeinsame Strategien und Zusammenarbeit zwischen Technologieunternehmen

Gemeinsame Strategien zur Bekämpfung von Missverständnissen und Online-Hass sind notwendig. Den IT-Unternehmen kommt dabei eine entscheidende Rolle zu, allerdings müssen sie sich für eine gemeinsame Anstrengung engagieren. Eine koordinierte Reaktion ist notwendig, um die Verbreitung hasserfüllter Inhalte zu stoppen, da diese gewalttätige Folgen haben könnten. Eine solche Koordinierung sollte die Begrenzung von Fehlinformationen im Gesundheitsbereich in den Mittelpunkt ihrer Bemühungen stellen; sie sollte sich jedoch nicht darauf beschränken. Darüber hinaus müssen Big Tech- kleinere Tech-Unternehmen und neue Plattformen gleichberechtigt einbeziehen, denn wie dieser Bericht gezeigt hat, findet eine hasserfüllte Gruppe, die von einer Plattform entfernt wurde, auf einer anderen einen neuen Wirt. Der Kampf gegen Hass, der zu Gewalt führt, ist ein kollektiver Kampf. Big Tech-Unternehmen sollten unabhängige Forschungen finanzieren und Online-Räume für alle sicher machen.

### **8** Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz

Die Vermittlung von Medienkompetenz ist entscheidend für die Bekämpfung von Fehlinformationen und Online-Hass. Die Aufklärung sollte sich an Nutzer:innen aller Altersgruppen und Hintergründe richten. Auch wenn junge Menschen digital versierter sind, sollten sie in die Lage versetzt werden, antisemitische Klischees und Codes sowie Hass gegen Minderheiten in den von ihnen

konsumierten und geteilten Inhalten der sozialen Medien zu erkennen. Die Bürger:innen sollten über kritisches Denken und digitale Kompetenz verfügen, um mögliche irreführende Informationen und vertrauenswürdige Quellen zu erkennen und zu verstehen, wie Radikalisierung und rechtsextreme Rekrutierungstechniken funktionieren. Die Zivilgesellschaft spielt bei solchen Schulungen bereits eine wichtige Rolle. Ihre Zusammenarbeit mit IT-Unternehmen, nationalen Regierungsstellen und politischen Entscheidungsträgern kann zu positiven Ergebnissen führen und die Verbreitung von Verschwörungen langfristig eindämmen.

### **9** Stärkung der Zusammenarbeit zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen

CSOs spielen eine wichtige Rolle in der Gesellschaft. Die transnationale Zusammenarbeit zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen hat sich als reichweitenstärker und ergebnisreicher erwiesen. Weitere länderübergreifende Forschungsarbeiten wie dieser Bericht sind notwendig, um Themen eingehend zu untersuchen und langfristige Lösungen zu finden. Darüber hinaus ist eine multidisziplinäre Forschung, die zivilgesellschaftliche Organisationen mit unterschiedlichem Fachwissen einbezieht, notwendig, da sie alle Aspekte eines bestimmten Themas abdeckt. Transnationale und multidisziplinäre Zusammenarbeit ist unerlässlich, um die Muster und das Ausmaß eines Phänomens besser zu verstehen. Für solche Kooperationen müssen mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden.



AndriiKoval / Shutterstock

## Produziert von

Unter der Leitung des Media Diversity Institute (MDI) und mit der Unterstützung von 7 Partnerorganisationen aus ganz Europa setzt sich *Get The Trolls Out!* gegen antireligiöse Hassreden ein, indem es Einzelpersonen und Organisationen erfasst, gefährliche Narrative in den Medien aufdeckt und entlarvt und junge Menschen darüber aufklärt, wie sie Online-Trolle erkennen und auf sie reagieren können.



Das **Media Diversity Institute (MDI)** ist auf internationaler Ebene tätig, um eine verantwortungsvolle Medienabdeckung der Diversität zu fördern und zu erleichtern und so das Verständnis zwischen verschiedenen Gruppen und Kulturen zu fördern.



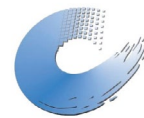
Die **Amadeu Antonio Stiftung** ist eine der führenden, unabhängigen Nichtregierungsorganisationen in Deutschland, die sich für die Stärkung der demokratischen Zivilgesellschaft und gegen Neonazismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus einsetzt.



Die **Europäische Union Jüdischer Studenten (EUJS)** ist eine pluralistische, integrative und überparteiliche Dachorganisation. Die EUJS unterstützt jüdische Studierendenvereinigungen in ganz Europa und repräsentiert ihre Mitglieder in internationalen Institutionen.



**LICRA** kämpft gegen die wachsende politische und gesellschaftliche Akzeptanz von Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung in Frankreich und bietet Opfern von Rassismus und Antisemitismus kostenlosen Rechtsbeistand.



CENTER FOR INDEPENDENT JOURNALISM  
FÜGGELLEN MÉDIAKÖZPONT

Das **Zentrum für unabhängigen Journalismus (CIJ)** ist eine gemeinnützige und nicht-politische Organisation, deren Ziel es ist, ethischen, faktenbasierten Journalismus und unabhängige Medien in Ungarn zu fördern.



**karpos**

**Karpos** ist eine griechische Organisation, die lokale und europäische Projekte entwickelt, die die Meinungsäußerung und den Austausch von Meinungen und kreativen Ideen durch den Einsatz von Medien fördern.



**ENORB** ist bestrebt, eine zivilgesellschaftliche Plattform für verschiedene Religionen und Glaubensvorstellungen zu bieten, um den Dialog zu erleichtern und die Rechte und Freiheiten zu fördern, die in der EU-Grundrechtecharta und in anderen internationalen Menschenrechtskonventionen verankert sind.



Die **„NEVER AGAIN“ Association** ist die führende antirassistische Organisation in Polen. Seit 1996 fördert die „NEVER AGAIN“ Association das multikulturelle Verständnis und trägt zur Entwicklung einer demokratischen Zivilgesellschaft in Polen und Mittel- und Osteuropa bei.

# Anmerkungen

1. Alison Caldwell, „How Were Researchers Able to Develop COVID-19 Vaccines So Quickly?“, *uchicago news*, 5. Februar 2021, <https://news.uchicago.edu/story/how-were-researchers-able-develop-covid-19-vaccines-so-quickly>.
2. Google News, „Coronavirus (COVID-19).“ <https://news.google.com/covid19/map?hl=en-GB&state=7&mid=%2Fm%2F02j71&gl=GB&ceid=GB%3Aen>.
3. „Vaccine Hesitancy: What It Means and What We Need to Know in order to Tackle It“, World Health Organization.
4. Sibó Chen, „The Anti-vax Movement Is Being Radicalized by Far-right Political Extremism“, *The Conversation*, 19. September 2021, <https://theconversation.com/the-anti-vax-movement-is-being-radicalized-by-far-right-political-extremism-166396>.
5. Center for Countering Digital Hate, *The Anti-Vaxx Industry (2020)*, [https://252f2edd-1c8b-49f5-9bb2-cb57bb47e4ba.filesusr.com/ugd/f4d9b9\\_6910f8ab94a241cfa088953dd5e60968.pdf](https://252f2edd-1c8b-49f5-9bb2-cb57bb47e4ba.filesusr.com/ugd/f4d9b9_6910f8ab94a241cfa088953dd5e60968.pdf).
6. Jovan Byford, *Conspiracy Theories: A Critical Introduction* (Palgrave Macmillan, 2011): 14.
7. Jovan Byford, *Conspiracy Theories: A Critical Introduction* (Palgrave Macmillan, 2011): 25.
8. Steve Clarke, „Conspiracy Theories and Conspiracy Theorizing“, *Philosophy of the Social Sciences* 32, Nr. 2 (2002): 131.
9. Charles Pigden, „Popper Revisited, or What Is Wrong with Conspiracy Theories?“, *Philosophy of the Social Sciences* 25, Nr. 1 (1995).
10. Brian L Keeley, „Of Conspiracy Theories“, *The Journal of Philosophy* 96, Nr. 3 (1999): 116.
11. Lee Basham, „Malevolent Global Conspiracy“, in *Conspiracy Theories* (Routledge, 2019).
12. Basham, „Malevolent Global Conspiracy.“: 91.
13. Basham, „Malevolent Global Conspiracy.“; Byford, *Conspiracy Theories: A Critical Introduction*.
14. Byford, *Conspiracy Theories: A Critical Introduction*: 35.
15. Media Diversity Institute, *QAnon and the Growing Conspiracy Theory Trend on Social Media (2020)*, <https://static1.squarespace.com/static/5ee500d316a2470c370596d3/t/5f1813b4c9031f13d52ad25f/1595413465022/QAnon+Report.pdf>.
16. Tom De Smedt and Verics Rupa, *QAnon 2: Spreading Conspiracy Theories on Twitter, Get The Trolls Out!* (2020): 2, <https://static1.squarespace.com/static/5ee500d316a2470c370596d3/t/5fe3207446bf310e1611a53b/1608720522110/QAnon+Report+2.pdf>.
17. „QAnon Crime Maps“, N.D., <https://www.start.umd.edu/data-tools/qanon-crime-maps>.
18. Karen M Douglas et al., „Understanding Conspiracy Theories“, *Political Psychology* 40 (2019).
19. Karen M Douglas, Robbie M Sutton, and Aleksandra Cichocka, „The Psychology of Conspiracy Theories“, *Current Directions in Psychological Science* 26, Nr. 6 (2017): 538–540; Douglas et al., „Understanding Conspiracy Theories.“: 6–13.
20. Douglas et al., „Understanding Conspiracy Theories“; Byford, *Conspiracy Theories: A Critical Introduction*; Robbie M Sutton and Karen M Douglas, „Conspiracy Theories and the Conspiracy Mindset: Implications for Political Ideology“, *Current Opinion in Behavioral Sciences* 34 (2020).
21. Sutton and Douglas, „Conspiracy Theories and the Conspiracy Mindset: Implikationen für die politische Ideologie“: 118; Mirosław Kofta, Wiktor Soral, and Michał Bilewicz, „What Breeds Conspiracy Antisemitism? The Role of Political Uncontrollability and Uncertainty in the Belief in Jewish Conspiracy“, *Journal of Personality and Social Psychology* 118, Nr. 5 (2020); Jan-Willem Van Prooijen, André PM Krouwel und Thomas V Pollet, „Political Extremism Predicts Belief in Conspiracy Theories“, *Social Psychological and Personality Science* 6, Nr. 5 (2015): 576.
22. Sutton and Douglas, „Conspiracy Theories and the Conspiracy Mindset: Implikationen für die politische Ideologie“: 118; Kofta, Soral, and Bilewicz, „What Breeds Conspiracy Antisemitism? The Role of Political Uncontrollability and Uncertainty in the Belief in Jewish Conspiracy.“
23. Byford, *Conspiracy Theories: A Critical Introduction*: 120–121; Van Prooijen, Krouwel, and Pollet, „Political Extremism Predicts Belief in Conspiracy Theories.“
24. Byford, *Conspiracy Theories: A Critical Introduction*: 122.
25. Byford, *Conspiracy Theories: A Critical Introduction*: 123–126.



26. Byford, Conspiracy Theories: A Critical Introduction; Rob Dacombe, „Conspiracy Theories: Why Are They Thriving in the Pandemic?“, *The Conversation* (2021). <https://theconversation.com/conspiracy-theories-why-are-they-thriving-in-the-pandemic-153657>.
27. Muhammad Nihal Hussain et al., „Analyzing Disinformation and Crowd Manipulation Tactics on YouTube“ (Vortrag auf der 2018 IEEE/ACM International Conference on Advances in Social Networks Analysis and Mining (ASONAM), 2018); Adam M Enders et al., „The Relationship between Social Media Use and Beliefs in Conspiracy Theories and Misinformation“, *Political Behavior* (2021).
28. Carl Stempel, Thomas Hargrove und Guido H Stempel III, „Media Use, Social Structure, and Belief in 9/11 Conspiracy Theories“, *Journalism & Mass Communication Quarterly* 84, Nr. 2 (2007).
29. Stempel, Hargrove und Stempel III, „Media Use, Social Structure, and Belief in 9/11 Conspiracy Theories“: 366.
30. Dacombe, „Conspiracy Theories: Why Are They Thriving in the Pandemic?“
31. De Smedt und Rugar, QAnon 2: Spreading Conspiracy Theories on Twitter; Media Diversity Institute, QAnon and the Growing Conspiracy Theory Trend on Social Media.
32. Andreas Goreis and Oswald D Kothgassner, „Social Media as Vehicle for Conspiracy Beliefs on COVID-19“, *Digital Psychology* 1, Nr. 2 (2020): 38.
33. Enders et al., „The Relationship between Social Media Use and Beliefs in Conspiracy Theories and Misinformation“: 17.
34. Byford, Conspiracy Theories: A Critical Introduction: 95.
35. Norman Cohn, *Warrant for Genocide: The Myth of the Jewish World Conspiracy and the Protocols of the Elders of Zion* (London: Secker and Warburg, 1967); Byford, Conspiracy Theories: A Critical Introduction: 47; Claus Oberhauser, „Simonini’s Letter: the 19th Century Text that Influenced Antisemitic Conspiracy Theories about the Illuminati“, *The Conversation* (2020). <https://theconversation.com/simoninis-letter-the-19th-century-text-that-influenced-antisemitic-conspiracy-theories-about-the-illuminati-134635>.
36. Byford, Conspiracy Theories: A Critical Introduction 47.
37. Byford, Conspiracy Theories: A Critical Introduction; Cohn, *Warrant for Genocide: The Myth of the Jewish World Conspiracy and the Protocols of the Elders of Zion*.
38. Byford, Conspiracy Theories: A Critical Introduction.
39. Byford, Conspiracy Theories: A Critical Introduction.
40. Byford, Conspiracy Theories: A Critical Introduction: 49.
41. Michael Hagemeister, „The Protocols of the Elders of Zion: Between history and fiction“, *New German Critique*, Nr. 103 (2008); Byford, Conspiracy Theories: A Critical Introduction.
42. Hagemeister, „The Protocols of the Elders of Zion: Between history and fiction“: 92–94.
43. Hagemeister, „The Protocols of the Elders of Zion: Between history and fiction“: 94.
44. Kofta, Soral und Bilewicz, „What Breeds Conspiracy Antisemitism? The Role of Political Uncontrollability and Uncertainty in the Belief in Jewish Conspiracy.“
45. Kofta, Soral und Bilewicz, „What Breeds Conspiracy Antisemitism? The Role of Political Uncontrollability and Uncertainty in the Belief in Jewish Conspiracy“: 915.
46. Kofta, Soral und Bilewicz, „What Breeds Conspiracy Antisemitism? The Role of Political Uncontrollability and Uncertainty in the Belief in Jewish Conspiracy“: 915.
47. Jovan Byford und Michael Billig, „The Emergence of Antisemitic Conspiracy Theories in Yugoslavia during the War with NATO“, *Patterns of Prejudice* 35, Nr. 4 (2001).
48. Reuters, „COVID-19 Tracker: Belgium.“ <https://graphics.reuters.com/world-coronavirus-tracker-and-maps/countries-and-territories/belgium/>.
49. Laat je vaccineren, „Vaccinatieteller.“ <https://www.laatjevaccineren.be/vaccinatieteller>.
50. Reuters, „COVID-19 Tracker: Belgium.“
51. „Covid Vaccinations Belgium.“ <https://covid-vaccinatie.be/en>.
52. Lauren Walker, „Over one-third of French speakers in Belgium would refuse coronavirus vaccine“, *The Brussels Times*, 14. Mai 2021, <https://www.brusselstimes.com/news/belgium-all-news/health/169499/over-one-third-of-french-speakers-in-belgium-would-refuse-coronavirus-vaccine-brussels-flanders-wallonia-uclouvain-ulg-ugent-motivatie-barometer/>.

53. Motivation Barometer, Motivation for behavioral measures and vaccination readiness heading into the summer, Ghent University  
UCLouvain (Belgien, 10. Mai 2021), [https://motivationbarometer.com/wp-content/uploads/2021/05/RAPPORT-30\\_ENG.pdf](https://motivationbarometer.com/wp-content/uploads/2021/05/RAPPORT-30_ENG.pdf); Peter Bursens, Patricia Popelier, and Petra Meier, „Belgium’s Response to COVID-19: How to Manage a Pandemic in a Competitive Federal System?“, in *Federalism and the Response to COVID-19: A Comparative Analysis*, Hrsg. Rupak Chattopadhyay et al. (London: Routledge, 2021).
54. Georg Matthes, „COVID-19 vaccine skepticism spreads in Belgium“, 20. Februar 2021, <https://www.dw.com/en/COVID-19-vaccine-skepticism-spreads-in-belgium/av-56583311>; Matthes, „COVID-19 vaccine skepticism spreads in Belgium.“
55. Lies Feron, „VUB research shows majority favour Covid vaccination“, VUB Press, 26. Juli 2021, <https://press.vub.ac.be/vub-research-shows-majority-favour-covid-vaccination>; Jeff Karoub, „Vaccine hesitancy, rooted in institutional mistrust, could stand in way of COVID-19 herd immunity“, Michigan News, University of Michigan, 12 Mai 2021, <https://news.umich.edu/vaccine-hesitancy-rooted-in-institutional-mistrust-could-stand-in-way-of-COVID-19-herd-immunity/>.
56. Karoub, „Vaccine hesitancy, rooted in institutional mistrust, could stand in way of COVID-19 herd immunity.“
57. Hateful and Conspiratorial Groups on Facebook, (Fighting Hate for Good [ADL], 3. August 2020).
58. Reuters, „COVID-19 Tracker: France.“ <https://graphics.reuters.com/world-coronavirus-tracker-and-maps/countries-and-territories/france/>.
59. Iris Boyer und Théophile Lenoir, „Information Manipulations Around COVID-19: France Under Attack (2020)“, <https://www.institutmontaigne.org/en/publications/information-manipulations-around-COVID-19-france-under-attack>.
60. Simone Rafael, „Why Doesn’t Anyone Stop Attila Hildmann?“, Get The Trolls Out!, 2. August 2021, <https://getthetrollsout.org/articles/why-doesnt-anyone-stop-attila-hildmann?rq=attila>.
61. Aoife Gallagher, „How Facebook’s Failure to Remove False Content Allows COVID-19 Misinformation to Spread“, Digital Dispatches, 2. November 2021, [https://www.isdglobal.org/digital\\_dispatches/how-facebooks-failure-to-remove-false-content-allows-COVID-19-misinformation-to-spread-the-case-of-the-world-doctors-alliance/](https://www.isdglobal.org/digital_dispatches/how-facebooks-failure-to-remove-false-content-allows-COVID-19-misinformation-to-spread-the-case-of-the-world-doctors-alliance/).
62. Center for Countering Digital Hate, „The Disinformation Dozen: Why platforms must act on twelve leading online anti-vaxxers (2021)“, [https://252f2edd-1c8b-49f5-9bb2-cb57bb47e4ba.filesusr.com/ugd/f4d9b9\\_b7cedc0553604720b7137f8663366ee5.pdf](https://252f2edd-1c8b-49f5-9bb2-cb57bb47e4ba.filesusr.com/ugd/f4d9b9_b7cedc0553604720b7137f8663366ee5.pdf).
63. Reuters, „COVID-19 Tracker: Germany.“ <https://graphics.reuters.com/world-coronavirus-tracker-and-maps/countries-and-territories/germany/>.
64. forsa, Befragung von nicht geimpften Personen zu den Gründen für die fehlende Inanspruchnahme der Corona-Schutzimpfung (18. Oktober 2021), [https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3\\_Downloads/C/Coronavirus/Befragung\\_Nichtgeimpfte\\_-\\_Forsa-Umfrage\\_Okt\\_21.pdf](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/C/Coronavirus/Befragung_Nichtgeimpfte_-_Forsa-Umfrage_Okt_21.pdf).
65. Nene Opoku, „Coronaleugner-Szene Wird Radikaler, Enthemmter, Gefährlicher“, Bell Tower News, 17. August 2021, <https://www.belltower.news/uebergreifend-coronaleugner-szene-wird-radikaler-enthemmter-gefaehrlicher-119969/>.
66. Opoku, „Coronaleugner-Szene Wird Radikaler, Enthemmter, Gefährlicher“.
67. „Germany puts anti-lockdown Querdenker group under observation“, DW News, 28. April 2021, <https://www.dw.com/en/germany-puts-anti-lockdown-querdenker-group-under-observation/a-57360414>.
68. Erika Balzer, „The Great Reset – Fear of a Digital Health Dictatorship“, Bell Tower News, 22. Dezember 2020, <https://www.belltower.news/new-conspiracy-narrative-the-great-reset-fear-of-a-digital-health-dictatorship-109155/>.
69. „German call to ban ‘Jewish star’ at Covid demos“, BBC News, 7 Mai 2021, <https://www.bbc.co.uk/news/world-europe-57020697>.
70. Reuters, „COVID-19 Tracker: Greece.“ <https://graphics.reuters.com/world-coronavirus-tracker-and-maps/countries-and-territories/greece/>.

71. Nektaria Stamouli, „Science vs. religion as Greek priests lead the anti-vax movement“, POLITICO, 20. Juli 2021, <https://www.politico.eu/article/science-vs-religion-greece-priests-anti-vaccine-coronavirus-movement/>.
72. Media Diversity Institute, QAnon and the Growing Conspiracy Theory Trend on Social Media (2020), <https://static1.squarespace.com/static/5ee500d316a2470c370596d3/t/5f1813b4c9031f13d52ad25f/1595413465022/QAnon+Report.pdf>.
73. Cnaan Liphshiz and JTA, „Greek Newspaper’s Front-page Likens Pfizer’s Jewish CEO to Nazi Doctor Josef Mengele“, Haaretz, 13. November 2020, <https://www.haaretz.com/world-news/europe/greek-newspaper-s-front-page-likens-pfizer-s-jewish-ceo-to-nazi-doctor-josef-mengele-1.9307649>.
74. Guy Rosen, „An Update on Our Work to Keep People Informed and Limit Misinformation About COVID-19“, (META, 16. April 2020). <https://about.fb.com/news/2020/04/COVID-19-misinfo-update/#removing-more-false-claims>.
75. Reuters, „COVID-19 Tracker: Hungary.“ <https://graphics.reuters.com/world-coronavirus-tracker-and-maps/countries-and-territories/hungary/>.
76. Eir Nolsoe, „How many Europeans are sceptical of lockdowns and the health risks from coronavirus?“, YouGov, 17. August 2021, <https://yougov.co.uk/topics/politics/articles-reports/2021/08/17/how-many-europeans-are-sceptical-lockdowns-and-hea>.
77. University of Oxford, „COVID-19 Government Response Tracker.“ <https://www.bsg.ox.ac.uk/research/research-projects/COVID-19-government-response-tracker>.
78. Lóránt Györi, „2020: the year of the anti-vax revolution in Hungary“, Political Capital, 21. Juli 2021, [https://www.politicalcapital.hu/hireink.php?article\\_read=1&article\\_id=2819](https://www.politicalcapital.hu/hireink.php?article_read=1&article_id=2819)
79. Political Capital Policy Research and Consulting Institute, „Hungary’s Anti-Vax movement: Alive and Kicking“, 2021, <https://www.iribeaconproject.org/our-work-analysis-and-insights/2021-09-16/hungarys-anti-vax-movement-alive-and-kicking>.
80. Dezső András, „Hullazsákba velük!“ – régebben is fenyegetőzött Posta Imre, akkor mégsem léptek fel ellene“, hvg.hu, 2. Oktober 2020, 2021, [https://hvg.hu/itthon/20211002\\_Regebben\\_is\\_fenyegetozott\\_Posta\\_Imre\\_akkor\\_megsem\\_leptek\\_fel\\_ellene](https://hvg.hu/itthon/20211002_Regebben_is_fenyegetozott_Posta_Imre_akkor_megsem_leptek_fel_ellene).
81. ResearchCenter Driven By Data, Magyar közösségi média körkép (28. März 2020), <https://www.researchcenter.hu/cikkek/magyar-kozsosegi-media-korkep/>.
82. „Lekapcsolta a Facebook a legnagyobb magyar járványtagadó oldalakat“, hvg.hu, 24. September 2020, [https://hvg.hu/tudomany/20200924\\_facebook\\_jarvanytagadas\\_virus\\_koronavirus](https://hvg.hu/tudomany/20200924_facebook_jarvanytagadas_virus_koronavirus).
83. Das Problem der COVID-19-bezogenen Verschwörungsideologien, Hassreden und Hassverbrechen gegen Minderheiten in Polen wurde erstmals von der „NEVER AGAIN“ Association im Bericht „The Virus of Hate: Brown Book of the Epidemic“ herausgearbeitet, der im Mai 2020 veröffentlicht wurde: „Never Again“ Association, The Virus of Hate: Brown Book of the Epidemic, „Never Again“ Association (2020), [https://www.nigdywiecej.org/docstation/com\\_docstation/172/the\\_virus\\_of\\_hate.pdf](https://www.nigdywiecej.org/docstation/com_docstation/172/the_virus_of_hate.pdf).
84. Reuters, „COVID-19 Tracker: Poland,“ <https://graphics.reuters.com/world-coronavirus-tracker-and-maps/countries-and-territories/poland/>.
85. „Thousands join anti-vaccine ‚freedom march‘ in Polish city“, Notes from Poland, 8. August 2021, <https://notesfrompoland.com/2021/08/08/thousands-join-anti-vaccine-freedom-march-in-polish-city/>.
86. David Lawrence und Simone Rafael, „Conspiracy Ideologies, Covid 19 and Antisemitism“, Bell Tower News, 4. November 2021, <https://www.belltower.news/antisemitism-in-the-digital-age-conspiracy-ideologies-COVID-19-and-antisemitism-123559/>.
87. JTA, „Polish man who burned effigy of Jew to sue those calling him anti-Semite“, 6. September 2017, <https://www.timesofisrael.com/polish-man-who-burned-effigy-of-jew-to-sue-those-calling-him-anti-semite/>.
88. Sebastian Klauziński, „Chwała Wielkiej Kasie! Lider narodowców opowiada, jak za pieniądze od PiS zdobył zasoby do walki“, OKO Press, <https://oko.press/robert-bakiewicz-dotacje-niw-fundusz-patriotyczny/>.
89. Szymon Jadczyk, „Milion kary za fake newsy o COVID-19. Planują bat na social media“, Wiadomości, 5. Oktober 2021, <https://wiadomosci.wp.pl/milion-kary-za-fake-newsy-o-COVID-19-planuja-bat-na-social-media-6690513954949760a>.

90. Arkadiusz Jastrzębski, „Warszawa. Skandaliczne zachowanie antyszczepionkowców. Atak na dziennikarza Wirtualnej Polski“, *Wiadomości*, 15. September 2021, <https://wiadomosci.wp.pl/skandaliczne-zachowanie-antyszczepionkowcow-atak-na-dziennikarza-wirtualnej-polski-6683487238667232a>.
91. Reuters, „COVID-19 Tracker: United Kingdom.“ <https://graphics.reuters.com/world-coronavirus-tracker-and-maps/countries-and-territories/united-kingdom/>.
92. Rachel Schraer und Nicola Morrison, „Covid: Misleading vaccine claims target children and parents“, *BBC News*, 13. Oktober 2021, <https://www.bbc.co.uk/news/health-58783711>.
93. The Office of HM Government’s Independent Adviser on Antisemitism, *From Anti-vaxxers to Antisemitism: Conspiracy Theory in the COVID-19 Pandemic (Okober 2020)*, <https://combatantisemitism.org/wp-content/uploads/2020/10/Antisemitism-antivaxxer-report.pdf>.
94. Get The Trolls Out!, „Troll of the Month: Kate Shemirani“, (10. August 2021). <https://getthetrollsout.org/troll-of-the-month/kate-shemirani>.
95. „Social Media Councils“, <https://www.article19.org/social-media-councils/>



